

Der Winterberger Weg: Die Energiewende gestalten im Sinne der Bürger

Thema Windenergie:

Die Stadt Winterberg lädt zum Bürgerdialog
am 9. April um 18.30 Uhr in die Schützenhalle Niedersfeld



Lesen Sie den Bericht auf Seite 6

Franziskus-Apotheke
WINTERBERG • Poststraße 6 • www.franziskus-apotheke-winterberg.de
Tel. (02981/2521)

NAH, VERTRAUT UND SICHER!

Frank Gladé
Malermeister & Restaurator

- Malerarbeiten
- Sanierung von Außenfassaden und Fachwerk
- Mineralische Kalk- und Marmorputze
- Bodenbeläge
- Fugenlose Bäder

An der Aschenhütte 5
59955 Winterberg

T 02981 2972
F 02981 2915
M 0172 2317176

ALLES GUTE ZUM RUHESTAND STEFAN!

Danke, Stefan!

Nach 48 Jahren in unserer Tischlerei verabschieden wir unseren Tischlergesellen Stefan Schmitt, der seit 1976 ein fester Bestandteil unseres Teams war.

Seine Reise begann, als er bei Walter Bröker im Mühlengrund seine Lehre antrat – zeitgleich mit Karl Bröker, der seinerzeit als Meister aus dem Münsterland nach Winterberg kam. Für uns – damals vier und zwei Jahre alt – war Stefan von Anfang an eine Konstante.



Kurz nach seiner Gesellenprüfung startete der Firmenneubau in der Remmeswiese, und ab 1982 führten Karl und Veronika Bröker den Betrieb. Seit 2007 arbeitete Stefan mit der nächsten Generation Jürgen und Timo in der Firmenleitung.

Handwerk, Leidenschaft und Blick fürs Detail
Stefan war über all die Jahre weit mehr als ein Tischler. Sein Gespür für Präzision zeigte sich nicht nur in der Werkstatt, sondern auch in seiner großen Leidenschaft für die Fotografie. Zahlreiche Feiern, Naturaufnahmen und besondere Momente wurden durch seine Linse festgehalten – ein beeindruckendes Archiv an Erinnerungen. Und wenn er nicht gerade die perfekte Aufnahme suchte, widmete er sich einem weiteren Hobby: dem Brauen schmackhafter Biere.

Auch im Schützenwesen ist Stefan tief verwurzelt. Mit seinen kunstvoll gefertigten Schützenvögeln setzt er immer wieder neue Maßstäbe in Originalität und Detailtreue.

Neben all dem hat ihn über die Jahre auch die Leidenschaft fürs Motorradfahren begleitet – ob auf Touren durch die Region oder einfach als Ausgleich zur Arbeit.



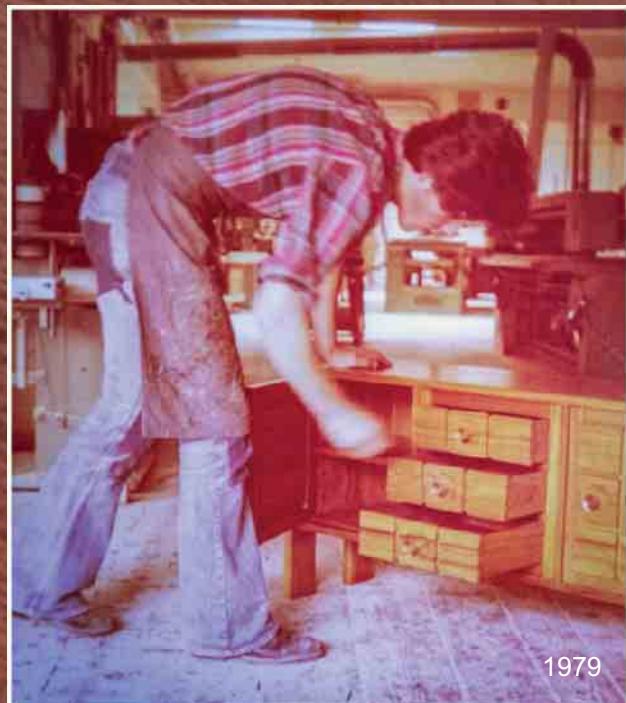
Seinen offiziellen Abschied feierten wir gemeinsam mit der gesamten Crew bei unserer Weihnachtsfeier – mit einem besonderen Dank auch von Winfried Borgmann, dem Wirtschaftsförderer der Stadt Winterberg.

Lieber Stefan, wir danken dir von Herzen für deine großartige Arbeit, deine Kameradschaft und die vielen gemeinsamen Jahre. Wir wünschen dir für die Zukunft Gesundheit, Freude und viele schöne Momente – mit oder ohne Kamera!

Jürgen & Timo
und dein Bröker-Team

— QUALITÄT SPÜRBAR MACHEN —

www.BRÖKER-Objekteinrichtungen.de



BRÖKER
OBJEKTEINRICHTUNGEN

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Altastenberg bis Züschen

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Altastenberg bis Züschen, ich hoffe Sie haben die ersten schönen Frühlingstage in unserer wunderbaren Landschaft genossen. In den letzten Woche haben uns wieder einige spannende Themen bewegt, über die ich Sie heute informieren möchte:

Freisprechungsfeier der Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Ende Januar durfte ich an der Freisprechungsfeier der Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik teilnehmen und zwei junge Handwerker aus Winterberg auf ihrem großen Schritt ins Berufsleben begleiten. Elias Becker, Ausbildungsbetrieb Senge GmbH, und Luis Wagenhaus, Ausbildungsbetrieb 3WERK Haustechnik GmbH Co. KG, haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und ihren Gesellenbrief erhalten. Herzlichen Glückwunsch!

Ein besonderer Dank gilt allen Ausbildungsbetrieben in unserer Stadt, die mit viel Einsatz und Fachwissen junge Menschen auf ihrem Weg ins Berufsleben unterstützen. Ohne engagierte Betriebe und motivierte Azubis geht es nicht - sie sind das Rückgrat unseres Handwerks.

Das Handwerk ist eine tragende Säule unserer Gesellschaft und unserer Wirtschaft - gerade in Zeiten der Energiewende sind gut ausgebildete Anlagenmechaniker unverzichtbar. Ich bin stolz, dass auch in Winterberg junge Menschen diesen wichtigen Beruf erlernen und wünsche unseren frischgebackenen Gesellen und unseren Ausbildungsbetrieben viel Erfolg für ihre Zukunft.

Tolle Karnevalsveranstaltungen in unserer Stadt

Als Michaela die Erste durfte ich eine wunderbare Karnevalssaison erleben. Allerdings bin ich bereits zwei Tage vor Aschermittwoch von meinem Amt als „Schützenkönigin“ zurückgetreten. Wir haben in der vergangen Karnevalssaison zusammen gelacht, gefeiert und unvergessliche Momente erlebt. Mein herzlicher Dank gilt allen, die unsere Karnevalsveranstaltungen in unserer Stadt bis zum Umzug in Züschen so großartig gemacht haben:

den engagierten Organisatoren, den kreativen Teilnehmern und natürlich dem fantastischen Publikum. Ein besonderer Dank geht in diesem Jahr auch an unsere Einsatzkräfte - unsere Freiwillige Feuerwehr, die Polizei und den Rettungsdienst, die dafür gesorgt haben, dass alles reibungslos und sicher verlaufen ist.

Austausch über Europas Sicherheit mit Brigadegeneral Müller

Brigadegeneral Hans-Dieter Müller, Kommandeur des Landeskommmandos Nordrhein-Westfalen der Bundeswehr, hat mich auf einen Kaffee besucht. Wir haben uns über die aktuelle Sicherheitslage in Europa, die geopolitischen Herausforderungen und die daraus resultierenden sicherheitspolitischen Veränderungen auch in unserem Land ausgetauscht. Meine Haltung zur Bundeswehr ist: Die Unterstützung der Bundeswehr - finanziell, personell und ideell - durch die Zivilgesellschaft und die politischen Vertreter ist aktuell existentiell für ein Leben in Frieden und Freiheit. Hand in Hand können wir ein starkes Zeichen der Wertschätzung und Unterstützung setzen. Herzlichen Dank für den wie immer wertvollen Austausch und den Besuch.

Jahreshauptversammlungen unserer Feuerwehreinheiten - Ein großes Dankeschön

In den vergangenen Wochen habe ich mehrere Jahreshauptversammlungen unserer Feuerwehreinheiten besucht. Diese Versammlungen sind nicht nur eine Gelegenheit, auf das vergangene Jahr zurückzublicken, sondern auch wichtige Momente des Austauschs, der Planung, der Wertschätzung und des kameradschaftlichen Miteinanders. Unsere Feuerwehrleute leisten Tag für Tag Großartiges - sei es im Einsatz, in der Ausbildung oder in der Nachwuchsarbeit. Ihr Engagement ist unverzichtbar für den Brandschutz und das Ehrenamt in unserer Stadt. Ein herzliches Dankeschön an alle Kameradinnen und Kameraden für den unermüdlichen Einsatz und den Dienst an und für die unsere Gemeinschaft. Ich schätze den persönlichen Austausch sehr und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit. Gott zur Ehr, dem Nächsten

zur Wehr

Kreisdelegiertenversammlung in Altastenberg

Am 08.03.25 habe ich die Delegierten der Mitgliedschöre des Chorverbandes Altkreis Brilon in Altastenberg begrüßen dürfen - vielen Dank an den Chor Singing Circle Winterberg für die tolle Organisation und an den Chor „1946“ Hildfeld für die musikalische Umrahmung. Chormusik ist so viel mehr als gemeinsames Singen - sie verbindet Generationen, bereichert unser kulturelles Leben und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Das Engagement und die Leidenschaft unserer Chöre für den Gesang verdienen große Anerkennung. Allerdings stehen die Chöre auch vor Herausforderungen: Nachwuchsgewinnung, veränderte Freizeitgewohnheiten und die Auswirkungen der vergangenen Krisenjahre machen es vielen Chören schwer. Umso wichtiger ist es, neue Wege zu finden, junge Menschen für den Chorgesang zu begeistern und die Rahmenbedingungen für dieses wertvolle Ehrenamt zu verbessern.

Aktion Saubere Landschaft

In vielen Ortsteilen findet auch in diesem Frühjahr wieder die jährliche „Aktion Saubere Landschaft“ statt. Ein riesiges Dankeschön im Voraus an jeden einzelnen von Ihnen, der Zeit und Energie investiert, um sich für unsere Natur einzusetzen. Ich frage mich jedoch jedes Jahr erneut, warum immer so viel Müll hinterlassen wird. Es ist enttäuschend dennoch geben wir nicht auf. Lassen Sie uns weiterhin das Bewusstsein schärfen, dass Müll nichts in unserer Natur zu suchen hat uns unsere Umwelt mit Respekt behandelt wird. Die Aktion „Saubere Landschaft“ ist dabei für mich auch ein klares Zeichen, dass unsere Gemeinschaft und das Ehrenamt in unserer Stadt lebt.

Investitionen in Infrastruktur und Verteidigung: Chancen und Herausforderungen für unsere Stadt

Gestatten Sie mir zum Schluss noch einen Blick auf die aktuellen politischen Entwicklungen auf der Bundesebene. Ich hätte mir nie vorstellen können, dass die USA, die uns seit dem Zweiten Weltkrieg mehr



Bürgermeister Michael Beckmann

als partnerschaftlich verbunden ist, ohne die die deutsche Wiedervereinigung nicht denkbar gewesen wäre und die dafür gesorgt hat, dass wir über Jahrzehnte in Frieden und Freiheit leben konnten, unsere gemeinsamen Werte in Frage stellt. Die geplanten Milliardeninvestitionen der künftigen Bundesregierung in Infrastruktur und Verteidigung verfolge daher sicher nicht nur ich sehr aufmerksam. Noch ist offen, wie diese Mittel am Ende konkret ausgestaltet werden und was davon tatsächlich bei uns in den Städten und Gemeinden ankommt. Wenn auch die Kommunen in dem notwendigen Maß an dem geplanten Milliardenpaket beteiligt werden, werden wichtige Spielräume für die Zukunft geschaffen, etwa für Schulen, Sicherheit und Infrastruktur. Klar ist für mich jedoch auch: Schulden ersetzen keine notwendigen Strukturreformen. Wir brauchen nicht nur eine Neuordnung der Aufgaben zwischen Bund, Ländern und Kommunen, um handlungsfähig zu bleiben. Es muss sichergestellt werden, dass ein erheblicher Teil der für Länder und Kommunen vorgesehenen Mittel tatsächlich in den Städten und Gemeinden ankommt. Hier entfaltet jeder Euro eine unmittelbare Wirkung und trägt zur Steigerung der Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger bei. Wir haben im Bereich der Infrastruktur bereits klare Prioritäten gesetzt: Investitionen in Bildung - etwa in das Gymnasium und die Ganztagsbetreuung an Grundschulen - sowie in Sicherheit, Wohnraum und die Modernisierung der Infrastruktur. Jeder Euro hilft uns bei der Bewältigung der vor uns liegenden Aufgaben.

Ihr

Michael Beckmann

Bürgermeister

Ludger Kruse - Ein Ära geht zu Ende

Stadt Winterberg verabschiedet Allgemeinen Vertreter und Winterberger Urgestein in der Verwaltung in den verdienten Ruhestand

Winterberg. Ein Mann, dessen Name über viele Jahrzehnte hinweg Synonym für Integrität und Engagement war, verabschiedet sich in den Ruhestand: Ludger Kruse, der Allgemeine Vertreter des Bürgermeisters der Stadt Winterberg, wurde am 14.02.2025 von vielen ehemaligen und aktiven Weggefährten feierlich verabschiedet. Winterbergs Bürgermeister Michael Beckmann hob die Verdienste seines Allgemeinen Vertreters hervor und betonte sein außergewöhnliches Engagement in der Winterberger Verwaltung: „Lieber Ludger, Du warst, bist und bleibst eine prägende Persönlichkeit für unsere Stadt. Mit Deinem Engagement hast Du entscheidend daran mitgewirkt, dass sich unsere Heimat erfolgreich entwickelt und zukunftsfähig aufgestellt hat. Dafür gebührt Dir großer Dank!“ Auch die Nachfolge ist bereits geregelt: Mit Bastian Östreich übernimmt ein Eigenwächs nun das Zepter und tritt in die großen Fußstapfen seines langjährigen Kollegen.

Ein beeindruckender Werdegang

Ludger Kruse begann seine Karriere im öffentlichen Dienst im Jahr 1979, direkt nach seinem Wehrdienst. Mit einem Studium zum Diplom-Verwaltungswirt von 1981 bis 1984 legte er den Grundstein für seine berufliche Laufbahn. Doch damit nicht genug: Von 1989 bis 1993 absolvierte er zusätzlich ein nebenberufliches kommunalwissenschaftliches Studium an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Bochum und schloss dieses mit dem Kommunaldiplom ab.

In der Verwaltung von Winterberg übernahm er eine Vielzahl von Aufgaben im Haupt- und Personalamt und wurde 1993 stellvertretender Leiter dieses Bereiches. 1997 erfolgte dann seine Berufung zum Allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters. „Eine Funktion, die er mehr als



v.l.n.r. Michael Beckmann, Ludger Kruse, Bastian Östreich

die Hälfte seiner Dienstzeit mit großer Hingabe und Kompetenz ausübt“, so Michael Beckmann. Ludger Kruse sei mit seiner Kompetenz und Menschlichkeit stets ein Vorbild und Mentor für viele gewesen und habe an zahlreichen wichtigen Projekten wie der Stadtsanierung entscheidend mitgewirkt, so Winterbergs Bürgermeister in seiner Laudatio.

Ein emotionaler Abschied und ein vielversprechender Neubeginn

Mit dem emotionalen Abschied einher geht nun auch ein Neuanfang. Bastian Östreich, ein echtes Eigengewächs der Winterberger Verwaltung, tritt in die Fußstapfen von Ludger Kruse. „Bastian Östreich hat nicht nur seine Ausbildung und sein Studium in Winterberg absolviert, sondern sich in den vergangenen Jahren auch zielgerichtet für die neue Aufgabe weiter gebildet. Seit 2011 ist er als Fachbereichsleiter und Kämmerer tätig und übernimmt nun die verantwortungsvolle Position des Allgemeinen Vertreters des Bür-

germeisters. Dieser Werdegang zeigt, dass vielversprechende Karrieren in einer Verwaltung möglich sind“, betonte Michael Beckmann im Rahmen der Verabschiedung. „Ich freue mich darauf, die wertvolle Arbeit von Ludger Kruse fortzusetzen und

meine eigenen Akzente zu setzen. Es ist eine große Ehre, in seine Fußstapfen treten zu dürfen“, so der Nachfolger von Ludger Kruse.

Ein bedeutender Stabwechsel, der offiziell bereits zum 1. Februar vollzogen wurde.

Wünsche und Anregungen



Gestalten Sie das Programm mit!

Die Volkshochschule Hochsauerlandkreis und der Seniorenbeirat der Stadt möchten ihre Zusammenarbeit im Raum Winterberg noch weiter ausbauen.

„Dabei ist es uns wichtig, die Veranstaltungen und Kurse nach den Interessen und Bedürfnissen der Menschen in unserer Region auszurichten“, erklärt Walter Hoffmann. Welche Themen interessieren Sie? Welche Veranstal-

tungen bzw. Kurse würden Sie sich wünschen aus diesen Bereichen: **Gesundheit, Ernährung, Bildung, Kultur, Umwelt oder neue Entwicklungen in der Informations-technik (KI).**

Wir freuen uns über Ihre Ideen und Anregungen für neue Programminhalte. Denn grundsätzlich soll auch die ältere Generation die Möglichkeit und Chance haben, am Weiterbildungsprogramm teilzuhaben und zu partizipieren.

Der Arzt im Ruhestand meint

Die Kernkompetenz der Kirchen liegt ja mehr im Bereich des Seelenheils und deshalb sind Vorschläge und Vorschriften aus dieser Richtung nicht vorrangig auf der Welt, um Gesundheit und körperliches Wohlbefinden zu fördern. Bei der Fastenzeit allerdings lohnt sich durchaus eine zweite Perspektive. Nennen wir sie Schonzeit und nehmen ihr unerfreuliche Kindheitserinnerungen an erhobenen Zeigefinger und schlechtes Gewissen und

reduzieren freiwillig Süßes, Fettiges und Prozentiges. Man kann Verzicht üben oder Buße tun und gleichzeitig der Gesundheit etwas Gutes. Damit schonen wir sofort Magen, Darm, Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse und bald danach die „Zielorgane“ von Diabetes, Bluthochdruck, Stoffwechselstörungen und Übergewicht, nämlich Herz, Gehirn und Skelettsystem. Ob man solch eine Schonzeit zwischen Karneval und Ostern, im

Urlaub oder Ramadan, zwischen Ostern und Pfingsten oder sonst wann einlegt, ist für das Körperheil natürlich unerheblich. Wer an Untergewicht oder konsumierenden Krankheiten leidet, die tatsächlich so genannt werden und mit Gewichtsverlust einhergehen, ist ausdrücklich nicht gemeint. Gezielte, medizinisch notwendige Gewichtsreduktion sieht anders aus, kompliziertes Heil- oder Intervallfasten auch. Wiegen, Messen, Dokumen-

tieren müssen Sie gar nicht, bloß mal etwas weglassen, die kleinen Teller nehmen, die kleinen Flaschen. Oder gefällt Ihnen mal eine Schonwoche im März, mal zwei im Juli und vielleicht noch eine im November besser? Übrigens sind wir Senioren strenggenommen gar nicht mehr gemeint mit dem Fastengebot, sagt mein Kirchenfachmann. Wir wären dann also mal wieder päpstlicher als die Päpste. Auch das noch!

Der Seniorenbeirat der Stadt informiert

Einladung zu einem Vortrag: Achtsamkeit im Alltag

Mit Achtsamkeit die Gesundheit und das körperliche sowie mentale Wohlbefinden stärken. Der Seniorenbeirat lädt alle Interessierten ein zu einem Vortrag am Mittwoch, 09. April, um 15 Uhr (bis 16.30 Uhr) im Schulungsraum Pflegekolleg Winterberg (beim Oversum) - Referentin: Nicole Spanke aus Züschen - Yoga- und Meditationslehrerin - Zum Thema: Achtsamkeit kann für Senioren eine wertvolle Praxis sein, um das Wohlbefinden zu steigern und den Alltag bewusster zu erleben und zu gestalten. Durch eine achtsame Lebensführung kann sich nicht nur die Lebensqualität verbessern, sondern auch

ein tieferes Gefühl der Zufriedenheit und des inneren Friedens einstellen.

Im Alltag können Sorgen, Ängste oder auch das Gefühl des Alleinseins die Lebensqualität beeinträchtigen und die „goldene Zeit“ des Rentendaseins trüben, statt diese Zeit mit freudvollen Dingen zu genießen. Im Rahmen dieses Einführungsvortrages steigen wir ein in die Wirkung von verschiedenen Achtsamkeitstechniken und lernen zu verstehen, wie wir gezielt unser Nervensystem regulieren, unser Angst- und Stressempfinden reduzieren und somit einen positiven Einfluss auf unsere Gesundheit und unser körperliches und mentales Wohlbefinden nehmen können. Dieser Vor-

trag dient als erster Einstieg für eine gesamte Kursreihe zum Thema „Achtsamkeit im Alltag“, in dem Instrumente und einfache Methoden wie beispielweise Atemübungen, meditative Techniken sowie wirkungsvolle Körper- und Wahrnehmungsübungen vorgestellt und anhand von praktischen Übungen für zu Hause praktiziert werden.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten, die mehr über die Mechanismen der Stressregulation erfahren möchten, Freude an Körper- und Wahrnehmungsschulung besitzen sowie mehr über den anstehenden Achtsamkeitskurs wissen möchten. Die Teilnahme am Einführungsvortrag ist kostenlos.

Verbindliche Anmeldungen nehmen entgegen: Nicole Spanke - Mobil: 0157 77906346 - E-Mail: nicole.spanke@t-online.de oder Norbert Möllers - Mobil: 0173 2583802 - E-Mail: norbert.moellers@t-online.de



Website: Rathaus-winterberg.de/ Menü Seniorenbeirat - Redaktion: walter.hoffmann49@gmx.de

Mobilitätssteigerungen - Ein zentraler Bestandteil der Gesundheitsförderung

An diesem Nachmittag erwarten Sie spezielle Informationsstände und Infomobile.

Über die weiteren Details werden wir Sie fortlaufend im Mitteilungsblatt unterrichten.

Mobilitätstag
16. Mai 2025
14–18 Uhr
in Winterberg

Ein Dankeschön an Petra Ledwinka

Aus dem Seniorenbeirat (gewählte Mitglieder) ist aus persönlichen Gründen **Petra Ledwinka** ausgeschieden.

Wir möchten uns bei ihr für die gute Mitarbeit in unserem Gremium recht herzlich bedanken. Sie war unsere Schriftführerin und Gruppensprecherin vom Arbeitskreis „Kultur und mehr“. Die Nachfolge tritt **Ute Zühlke** an, die die Aufgaben von Petra Ledwinka übernehmen wird.

Veranstaltungen im Monat April
Mittwoch, 09. April:
Vortrag
„Achtsamkeit im Alltag“
Donnerstag, 10. April:

Senioren-Kino „Konklave“ (2 Stunden) - Ein Kirchen-Krimi (Thriller) von Edward Berger nach einem gleichnamigen Roman von Robert Harris. **Zum Inhalt:** Ein Kardinal überwacht die Kardinalsversammlung bei der Papstwahl und enthüllt dabei ein Geheimnis des verstorbenen Papstes. Er wird bald in eine Verschwörung verwickelt, die die katholische Kirche und die ganze Welt erschüttern könnte.

Freitag, 11. April: Tanztee in der Tenne ab 16 Uhr
Weitere Einzelheiten in der nächsten Ausgabe.

INFORMATIONEN AUS RATHAUS UND STADT

Bericht zur Titelseite

Winterberg/Niedersfeld. Winterberg gestaltet aktiv die Energiewende und reagiert auf die gesetzlich vorgeschriebene Ausweitung von Windenergielächen im Stadtgebiet mit dem „Winterberger Weg“! Weshalb dieser Weg notwendig ist, wie er gestaltet werden soll und warum die Bürgerinnen und Bürger sowie die Unternehmen, die Feuerwehr, Vereine, Ehrenamtler sowie die Infrastruktur Winterbergs insgesamt davon maßgeblich profitieren können, wird bald bei einem Bürgerdialog ausführlich erörtert. Die Stadt Winterberg und die eigens für die Umsetzung gegründete Stadtwerke Winterberg Energie GmbH & Co. KG laden zu diesem Bürgerdialog unter dem Titel „Der Winterberger Weg: Energiewende für die Bürger“ alle Interessierten am 9. April um 18.30 Uhr (Einlass 17.30 Uhr) in die Schützenhalle Niedersfeld ein. Nach einer Einführung durch Bürgermeister Michael Beckmann werden die Schwerpunktthemen Windenergie und Bürgerbeteiligung in zwei Podiumsdiskussionen vertieft. Der Abend soll neben der Information über den aktuellen Stand zum Thema Windenergie im Stadtgebiet vor allem dazu dienen, die Fragen der Bürgerinnen und Bürger zu beantworten sowie Anregungen, Kritik und das Meinungsbild zu den Bürgerbeteiligungsmodellen aufzunehmen.

Erträge in der Stadt halten und reinvestieren
Vor welchen Herausforderungen steht Winterberg? Die Ausgangslage ist klar: Der Ausbau der Windenergie ist seit 2022 gesetzlich vom Bund vorgegeben. In Winterberg werden durch die Bezirksregierung Arnsberg 8 Windenergiebereiche mit einer Gesamtgröße von 4 Prozent des Stadtgebietes ausgewiesen. Die Antwort der Stadt Winterberg darauf: Der Winterberger Weg. Mit dem Ziel, den Ausbau von Windenergieanlagen und damit die Energiewende selbst in die Hand zu nehmen, geht die Stadt voran. „Wir hoffen deshalb auf eine große Resonanz beim Bürgerdialog. Uns ist es wichtig, die Bürgerinnen und Bürger aktiv mitzunehmen und sie von Anfang an transparent zu informieren sowie am Prozess zu beteiligen“, betont Michael Beckmann. Für Win-

terbergs Bürgermeister ist klar: „Unsere Stadt steht vor einer großen Herausforderung, aber auch vor einer einmaligen Chance. Der Winterberger Weg bietet uns die Möglichkeit, die Energiewende aktiv zu gestalten und die Erträge in unserer Stadt zu halten.“ Ziel sei, die Vermarktung und den Ausbau der Windenergielächen nicht externen Projektierern zu überlassen, sondern das Heft des Handelns so weit wie möglich selbst in der Hand zu halten. „Bei externen Projektierern fließen alle Erträge ab, ohne dass wir etwas davon haben. Unser Winterberger Weg ermöglicht es uns, die Erträge wieder im Sinne der Bürgerinnen und Bürger sowie unserer Heimat zu reinvestieren“, so Michael Beckmann.

Wirtschaftskraft stärken

Für die Umsetzung werden die Stadtwerke Winterberg genutzt und ausgebaut. „Das ermöglicht es uns, die Windenergielächen in Eigenregie zu entwickeln und die Anlagen zu betreiben. So bleiben auch die Erträge aus der Projektentwicklung und aus dem Anlagenbetrieb in unserer Stadt. Diese einmalige Chance wollen wir für die Weiterentwicklung der Stadtwerke nutzen und Erneuerbare Energien als neues Geschäftsfeld aufzubauen. Die dafür notwendigen Gesellschaften wurden bereits gegründet. Über den Verwaltungsrat ist Transparenz und öffentliche Kontrolle sichergestellt“, erläutern die beiden Geschäftsführer der Stadtwerke Winterberg Energie GmbH & Co. KG, Dr. Norbert Menke und Henrik Weiß. Auch bei der Gründung einer Bürger-Energie-Genossenschaft und für die Ausstattung einer Bürger-Energie-Stiftung werden die Stadtwerke Winterberg Energie eine wichtige Rolle spielen. Durch die Reinvestition der Erträge in unsere Stadt übernehme man gemeinsam Verantwortung für die Heimat. „Wir stärken so die Wirtschaftskraft, schaffen qualifizierte Arbeitsplätze und tragen zu mehr Lebensqualität und Zusammenhalt in unserer Stadt und seinen Dörfern bei.“

Was passiert konkret in der Umsetzung? Die Stadtwerke Winterberg Energie GmbH & Co. KG i.G. ist aktuell dabei, die gesetzlich für den Windenergie-Ausbau ausgewiesenen Flächen anzupachten.

Allerdings sind bereits 4 von 8 Windenergiebereichen von den Eigentümern an fremde Projektierer verpachtet und stehen damit für den Winterberger Weg nicht mehr zur Verfügung. Die Stadtwerke haben alle Flächeneigentümer in den verbleibenden Windenergiebereichen angeschrieben, um die Flächen für den Winterberger Weg zu sichern. Parallel dazu werden die Stiftungs- und Beteiligungs-Modelle konkretisiert, um die zu erwartenden Erträge entsprechend reinvestieren sowie Investitions-Angebote für die Bürgerinnen und Bürger unterbreiten zu können. In der Genehmigungsplanung sollen die Windenergiegebiete dann behutsam, möglichst im Einklang mit unserer Landschaft, den Interessen des Tourismus und der Bürgerinnen und Bürger entwickelt werden. „So übernehmen wir nicht nur gemeinsam die Verantwortung für die Energiewende. Wir sorgen auch für hervorragende Perspektiven, unsere Heimat über die Erlöse attraktiv und zukunftssicher zu gestalten“, so Michael Beckmann.

Energiewende für die Bürgerinnen und Bürger

Die Vorteile des „Winterberger Weges“, der auch von anderen Kommunen im Sauerland aufmerksam verfolgt wird, sind klar definiert: Transparenz und Mitsprache bei Planung und Umsetzung im Sinne Winterbergs, Beteiligungsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger an den Windenergieanlagen der Stadtwerke Winterberg Energie zu attraktiven Konditionen, sowie mehr finanzielle Gestaltungsspielräume - zum Beispiel für die Vereine - durch die Gründung

und Ausstattung einer Bürger-Energie-Stiftung zur Förderung von bürgerschaftlichem Engagement in Winterberg und seinen Dörfern. Darüber hinaus stärken die Erträge aus der Windenergienutzung den Stadthaushalt für mehr Investitionen in öffentliche Infrastruktur wie zum Beispiel Schulen, Feuerwehr und Freizeiteinrichtungen. Durch die Gründung und Ansiedlung von Unternehmen für Betrieb und Verwaltung der Anlagen wird das Entstehen qualifizierte Arbeitsplätze und regionale Wertschöpfung gefördert. „Wir gewinnen zudem mehr Energiekompetenz vor Ort zur Gestaltung von Zukunftsthemen wie Nahwärmeversorgung mit Erneuerbaren Energien, stärken die Stadt als Wirtschaftsstandort, nutzen die lokale Energiegewinnung für nachhaltigen Tourismus und zur Kompensation lokaler CO₂-Emissionen“, erklären Dr. Norbert Menke und Henrik Weiß.

Nun heißt es also für die Bürgerinnen und Bürger, die erste Chance einer aktiven Beteiligung am Prozess zu nutzen und sich auf den Weg zum Bürgerdialog am 9. April ab 18.30 Uhr (Einlass 17.30 Uhr) in der Schützenhalle zu machen. „Nach der Eröffnung und Begrüßung wird es zwei Podiumsdiskussionen geben und wir legen den Fokus immer wieder darauf, mit den Besuchern ins Gespräch zu kommen sowie Fragen zu beantworten, um den Winterberger Weg transparent zu machen. Deshalb freuen wir uns auf viele Gäste und noch mehr Fragen und Anregungen“, so Michael Beckmann abschließend.

Kindersprechstunde mit Bürgermeister Michael Beckmann am 01.04.2025

Am 01.04.2024 von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr findet wieder die nächste Kindersprechstunde mit Bürgermeister Michael Beckmann statt. Die Kinder können ihre Ideen, Wünsche, Fragen und Probleme direkt mit unserem Bürgermeister besprechen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bürgermeister-Sprechstunde am 01.04.2025
Am 01.04.2025 von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr findet wieder die nächste Bürgermeister-Sprechstunde statt. Eine Anmeldung ist telefonisch unter 02981-800112 oder per Mail an andrea.brieden@winterberg.de möglich.

Wir gratulieren zur Vollendung des

87. Lebensjahres am 24.3.25
Herrn Heinrich Lichte, Winterberg-Grönebach, Neuer Weg 8
85. Lebensjahres am 24.3.25
Herrn Manfred Blankenstein, Winterberg-Altenfeld, Bödefelder Straße 7
82. Lebensjahres am 25.3.25

Frau Hildegard Pröpper, Winterberg-Grönebach, Antoniusstraße 27
100. Lebensjahres am 28.3.25
Frau Theresia Knust, Winterberg-Silbach, Bergfreiheit 39
80. Lebensjahres am 29.3.25
Herrn Heinz Diemel, Winter-

berg, Kappe 1
82. Lebensjahres am 30.3.25
Herrn Paul Völlmecke, Winterberg-Züschen, Blumenstraße 31
95. Lebensjahres am 30.3.25
Herrn Helmut Schulz, Winterberg, Breslauer Straße 26
90. Lebensjahres am 30.3.25

Herrn Edmund Olbrich, Winterberg-Silbach, Nordhellenweg 1
84. Lebensjahres am 1.4.25
Frau Mina Stüber, Winterberg-Silbach, Bergfreiheit 39
83. Lebensjahres am 2.4.25
Frau Jutta Leiße, Winterberg, Feldstraße 30

Spatenstich für den Glasfaserausbau in Winterberg

- Ab sofort Glasfaser-Tarif buchen und kostenfreien Hausanschluss sichern
- Geschwindigkeiten bis 1 Gigabit pro Sekunde (Gbit/s) möglich
- GlasfaserPlus: Ein Netz für alle Telekommunikations-Anbieter

Am 10. März 2025 erfolgte der Spatenstich für den Glasfaserausbau in Winterberg. Die GlasfaserPlus realisiert in diesem Rahmen für 2.620 Haushalte Glasfaseranschlüsse bis ins Haus. Für diesen Ausbau werden rund 31 Kilometer Tiefbauarbeiten durchgeführt und 31 neue Netzverteiler aufgestellt. Die Arbeiten starten in der Kapellenstraße / Auf der Wallme und werden von der Deutschen Telekom im Auftrag der GlasfaserPlus ausgeführt.

GlasfaserPlus ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Deutschen Telekom und IFM Investors, einem australischen Fondsverwalter, der im Eigentum von Pensionskassen steht und global Pensionsgelder in Infrastrukturunternehmen anlegt. Das neue Netz überträgt Daten stabil und zuverlässig in Gigabitgeschwindigkeit und erlaubt Downloadgeschwindigkeiten von 1 Gbit/s. Alle bekannten Anwendungen können damit problemlos genutzt werden.

„Eine schnelle Breitbandverfügbarkeit ist gerade im ländlichen Raum entscheidend, weil sie unseren Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu digitaler Bildung, Home-Office, Telemedizin oder modernen Dienstleistungen ermöglicht. Schnelles Breitband sichert damit Lebensqualität und wirtschaftliche Chancen für unserer Bürgerinnen und Bürger. Daher freue mich über den Start des Glasfaser-Ausbaus in der Kernstadt.“

Allerdings sehe ich das mit einem weinenden und einem lachenden Auge, da wir in den vielen Ortsteilen anders wie in der Kernstadt auf einen geförderten Glasfaser-Ausbau angewiesen sind. So investieren wir als Stadt in den nächsten Jahren mehr als 2,5 Mio. Euro in den Ausbau. Wir werden uns daher weiter dafür einsetzen, dass alle Haushalte in unserer Stadt die Chance auf schnelles Breitband erhalten und fordern dazu weitere Fördermittel von Bund und Land. Gleichwertige Lebensverhältnisse heißt für mich, dass es neben der Stadt und dem Land nicht auch noch eine vernachlässigte Provinz geben darf“, so Bürgermeister Michael Beckmann.

GlasfaserPlus wird sich gern auf diese Förderausschreibung bewerben und auch in diesem Rahmen einen Ausbau möglich machen, sollte das Unternehmen den Zuschlag erhalten.

„Die GlasfaserPlus knüpft ihre Ausbauzusage nicht an das Erreichen von Vermarktungsquoten“, so Volkan Gürer, Gebietsmanager Glasfaser bei der Telekom. „Die Kunden müssen selbst aktiv werden und ihren Glasfaseranschluss buchen. Dies ist beispielsweise direkt online bei der Telekom, im T-Shop oder Fachhandel möglich.“

„In Lichtgeschwindigkeit surfen, stabil streamen oder per Video kommunizieren ist schon lange kein Luxus mehr, sondern für mehr und mehr Menschen Basis ihres täglichen Lebens. Mit dem Ausbau des Glasfaserinetzes treiben wir darum konsequent die Verbreitung einer Versorgungsstruktur voran, die auch den ländlichen Raum an der Digitalisierung teilhaben lässt“, so Martin Kolb, Relationship Management bei GlasfaserPlus.



GlasfaserPlus: Ein Netz der Vielfalt

Die GlasfaserPlus stellt ihr Netz allen Telekommunikationsanbietern zur Verfügung. Bürger*innen haben damit die freie Wahl, bei welchem Unternehmen sie Internet, Telefon oder Fernsehen buchen möchten. Die GlasfaserPlus wird bis 2030 vier Millionen gigabitfähige Glasfaser-Anschlüsse vor allem im ländlichen Raum bauen. Für den Ausbau in Winterberg hat die Telekom bereits angekündigt, das Netz der GlasfaserPlus nutzen zu wollen.

Kostenloser Anschluss der Immobilie während der Ausbauphase

Die GlasfaserPlus schließt eine Immobilie während der Ausbauphase kostenfrei an, wenn Kundinnen oder Kunden einen Glasfaser-Tarif bei einem Telekommunikationsanbieter abschließen. Die GlasfaserPlus benötigt in diesem Fall lediglich eine Genehmigung, den Anschluss herstellen zu dürfen, weil die Arbeiten dafür auf Privatgrund geschehen. Die Beauftragung funktioniert folgendermaßen: Kunden/Kundinnen buchen bei einem Telekommunikationsanbieter einen Glasfaser-Tarif. Der wiederum

nimmt Kontakt mit der GlasfaserPlus auf und kümmert sich um die Genehmigung und die Details. Bei einer Buchung nach der Ausbauphase werden in der Regel Kosten für den Hausanschluss erhoben, bei der Telekom betragen diese z.B. einmalig 799,95 Euro.

Mehr Informationen zur Verfügbarkeit der Anschlüsse und zu den Tarifen der Telekom:

- Telekom Partner teleMAX Datentechnik GmbH, Am Waltenberg 3, 59955 Winterberg
- Blog: www.telekom.de/glasfaser-winterberg
- Kundenservice Privatkunden 0800 2266 100 (kostenfrei)
- Kundenservice Geschäftskunden 0800 3306709 (kostenfrei)

Über die GlasfaserPlus

Die GlasfaserPlus GmbH (www.glasfaserplus.de) ist ein Joint Venture zwischen der Deutschen Telekom und dem IFM Global Infrastructure Fund, das bis 2030 rund vier Millionen Glasfaseranschlüsse im ländlichen Raum sowie klein- und mittelstädtischen Regionen Deutschlands bauen will. Darüber hinaus beteiligt sich das Unternehmen an staatlichen Förderausschreibungen.

Öffentliche Niederschrift

über die 33. Sitzung (X. Wahlperiode) – des Haupt- und Finanzausschusses am 21.01.2025

Sitzungsort: Rathaus, Ratssaal

Sitzungsdauer: 18:00 – 20:25 Uhr

Anwesend sind:

1 Ausschussvorsitzender	Beckmann, Michael
2 Ausschussmitglied	Bundkirchen, Timo
3 Ausschussmitglied	Burmann, Jörg
4 Ausschussmitglied	Firley, Torben
5 Ausschussmitglied	Geltz, Mathias
6 Ausschussmitglied	Kräling, Bernd
7 Ausschussmitglied	Pape, Joachim
8 Ausschussmitglied	Schmidt, Christian
9 Ausschussmitglied	Schnurbusch, Heike
10 Ausschussmitglied	Spanke, Christian
11 Ausschussmitglied	Stoetzel, Christoph
12 Ausschussmitglied	Sunder, Frank
13 Stellv. Ausschussmitglied	Susewind, Andre
14 Ausschussmitglied	Süshardt, Mario
15 Ausschussmitglied	Vielhaber, Sebastian

Von der Verwaltung:

Stadtverwaltungsdirektor	Ludger Kruse
Stadtverwaltungsrat	Bastian Östreich
Stadtamtsrat	Joachim Sögtrop
Verwaltungsfachwirtin	Rabea Kappen
Verwaltungsangestellter	René Sauer
Verwaltungsangestellte	Carina Cappel (Schriftführerin)

Sonstige Anwesende:

Ratsmitglied	Schulten Helene
Ratsmitglied	Joachim Reuter
Rechtsanwalt	Matthias Rappel

Entschuldigt sind:

INFORMATIONEN AUS RATHAUS UND STADT

Öffentliche Sitzung

Punkt 1:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Michael Beckmann stellt nach der Begrüßung zunächst fest, dass zur heutigen Sitzung gemäß der Geschäftsordnung fristgerecht und formgerecht mit der zugestellten Tagesordnung eingeladen worden und der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig sei. Hierzu werden keine Einwände geäußert.

Punkt 2:

Zentrale Dienste Bildung und Digitalisierung

Keines der anwesenden Ratsmitglieder hat sich zu den auf der Tagesordnung stehenden Punkten gem. § 43 i.V.m § 31 GO NRW für befangen erklärt.

Punkt 2.1:

Bestellung einer Schriftführerin

Beschluss

Der Rat der Stadt Winterberg beschließt, Carina Cappel als Schriftführerin für die Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses zu bestellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 3:

Finanzen

Punkt 3.1:

Vorberatung Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025 einschließlich mittelfristiger Finanzplanung 2026-2028 sowie aller Anlagen

Bürgermeister Michael Beckmann führt aus, dass der Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2025 in der letzten Ratssitzung im November am 28.11.2024 zur Beratung eingebracht worden sei. Außer-dem führt er weiter aus, dass die Verwaltung für Fragen und Termine mit den Fraktionen gerne zur Verfügung stehe. Die abschließende Beratung solle dann in der Ratssitzung am 30.01.2025 erfolgen.

INFORMATIONEN AUS RATHAUS UND STADT

Im weiteren Verlauf erfolgt keine Vorberatung durch die Ausschussmitglieder.

Punkt 4:

Mitteilungen und Anfragen

Punkt 4.1:

Mitteilung 1

Bürgermeister Michael Beckmann kündigt an, dass die Ratssitzung am 30.01.25 um 18:30 Uhr beginnt. Er werde wegen eines wichtigen Termines im Gesundheitsministerium wahrscheinlich nicht pünktlich zur Sitzung anwesend sein, sodass der 1. stellv. Bürgermeister Joachim Reuter die Sitzung zu Beginn leiten wird.

Punkt 4.2:

Mitteilung 2

Fachbereichsleiter Joachim Sögtrop berichtet über eine aktuelle Information zu den Lärmberechnungen auf den Ortsdurchfahrten in Niedersfeld und Züschen. Der Leiter der Straßenverkehrsbehörde des Hochsauerlandkreises habe vorab mitgeteilt, dass in der Ortsdurchfahrt von Niedersfeld in Kürze eine 24 Stunden geltende Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 30 angeordnet werde. In Züschen werde Tempo 30 in den Nachtstunden gelten. Näheres wird aus der verkehrsrechtlichen Anordnung hervorgehen, welche in den nächsten Tagen erwartet werde.

Punkt 4.3:

Mitteilung 3

Fachbereichsleiter Bastian Östreich erklärt, dass zur weiteren Umsetzung des Winterberger Weges im Bereich der Windenergie aktuell der Start der Flächensicherung vorbereitet werde. Darüber hinaus habe man mit der Beauftragung des Genossenschaftsverbandes die Gründung einer Bürgerenergiegenossenschaft angestoßen.

Punkt 4.4:

Mitteilung 4

Frau Rabea Kappen berichtet, dass auf der Homepage der Stadt Winterberg die Rubrik „FAQ bezüglich Verkehr, Parkraum und Lenkung an starken Wintersportwochenenden“ eingerichtet worden sei. Bürgermeister Michael Beckmann führt weiter aus, dass die WTW einen Antrag zur Förderung eines Verkehrs- und Parkleitsystems über 2 Mio. Euro erar-

INFORMATIONEN AUS RATHAUS UND STADT

beite. Ob eine Förderung ausgesprochen werde, ist offen.

Punkt 4.5:

Mitteilung 5

Der Allgemeine Vertreter Ludger Kruse teilt mit, dass keine Genehmigung für die temporäre Errichtung der Hessen-Scheune auf dem Grundstück ehemals Big Mountain nötig sei, da es sich nach Auskunft der HSK um einen fliegenden Bau handele. Der Abbau der Hessen-Scheune erfolge nach Angaben des Betreibers Mitte März. Ein Mitglied der CDU-Fraktion bittet, dass man den Rat bei solchen Angelegenheiten frühzeitiger informiere, um den Einwohnern bei Rückfragen eine bessere Auskunft geben zu können.

Punkt 4.6:

Anfrage 1

Ein Ratsmitglied der SPD Fraktion aus Altastenberg erkundigt sich nach dem Rettungseinsatz im Helletal am 17.01.25. Hier wurde der Rettungshubschrauber der Bundeswehr aus Nörvenich angefordert, obwohl nach seiner Kenntnis „Christoph Dortmund“ ebenfalls mit Seilwinde ausgestattet sei und deutlich schneller vor Ort sein könne. Fachbereichsleiter Sögtrop erläutert, dass er selbst am Einsatzort war und ebenfalls „Christoph Dortmund“ erwartet habe. Tatsächlich sei aber zum Jahreswechsel eine Änderung der Einsatztaktik für diesen Rettungshubschrauber umgesetzt worden, so dass die Seilwinde zum 1.1.25 nicht mehr montiert war. Das Ratsmitglied regt an, hier bei der zuständigen Stelle die Einsatztaktik zu hinterfragen.

Das gleiche Ratsmitglied erkundigt sich nach den Abschleppvorgängen an den starken Wintersportwochenenden im Januar. Fachbereichsleiter Sögtrop führt aus, dass man je nach Verfügbarkeit auf den Winterberger Unternehmer zugreife, aufgrund der Vielzahl der Falschparker, z.B. im Bereich des Hubschrauberlandesplatzes, dann auch weitere Abschleppfahrzeuge aus benachbarten Städten anfordern müsse.

Punkt 4.7:

Anfrage 2

Ein Ratsmitglied der SPD-Fraktion aus Siedlinghausen bittet um Überprüfung, ob am Wallenberg genügend Parkplätze für Behinderte vorgesehen seien. Die Verwaltung sagt zu, den Sachverhalt zu prüfen.

Michael Beckmann

Ausschussvorsitzender

Carina Cappel

Schriftührerin

Fördertopf nach einem Tag ausgeschöpft: Rekordnachfrage für Winterbergs Photovoltaik-Programm

Erstmals Batteriespeicher im Förderprogramm / Für 2025 keine Anträge mehr möglich

Kaum war das Förderszenario eröffnet, da war der Fördertopf schon ausgeschöpft. Seit vergangenen Montag konnten Anträge für das städtische Förderprogramm Photovoltaik (PV) der Stadt Winterberg gestellt werden. Das beeindruckende Ergebnis: Der Fördertopf von 20.000 Euro war bereits 24 Stunden ausgeschöpft. In den kommenden Tagen werden die bei der Stadtverwaltung eingegangenen Anträge bewilligt, neue Anträge für 2025 sind nicht mehr möglich.

Erstmals wurden in diesem auch Batteriespeicher gefördert, was von den Antragstellern sehr positiv aufgenommen wurde. Rund ein Drittel der Anträge entfielen auf Batteriespeicher, der Rest auf PV-Anlagen und Balkonkraftwerke.

„Das Förderprogramm erstmals auch für Batteriespeicher zu öffnen, war eine richtige und wegweisende Entscheidung. Die hohe Nachfrage zeigt, dass unsere Bürgerinnen und Bürger großes Interesse an nachhaltigen Energielösungen haben“, betont Winterbergs Bürgermeister Michael Beckmann. Auch wenn die bereit gestellte Fördersumme schon ausgeschöpft ist, sollen alle derzeit vorliegende Anträge bewilligt werden, so der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 11.03.25.



Prozentual wurden Projekte mit 20 Prozent gefördert, wobei es eine Höchstgrenze der Förderung für die jeweiligen Projekte gibt: PV-Anlagen wurden maximal mit 1.000 Euro gefördert, Batteriespeicher mit maximal 500 Euro und Balkonkraftwerke mit maximal 250 Euro.

„Wir sind stolz darauf, dass die Mittel so schnell ausgeschöpft wurden. Dies zeigt das große Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger für eine nachhaltige

Zukunft. Es liegt nun an uns, weiterhin solche wichtigen Projekte zu fördern und die Energiewende aktiv zu unterstützen“, so Beckmann.

Die Stadt Winterberg bedankt sich bei allen Antragstellern für ihr Interesse und Engagement. Weiterführende Informationen zu den Fördermöglichkeiten und Antragsformularen sind auf der Website der Stadt Winterberg unter www.rathaus-winterberg.de verfügbar.

Der Baubetriebshof informiert

Annahme von Baum- und Strauchschnitt

Die Stadt Winterberg nimmt auch in diesem Frühjahr, am städtischen Baubetriebshof im Gewerbegebiet „Remmeswiese“ Nr. 14 in Winterberg, wieder Baum- und Strauchschnitt von privaten Anlieferern aus dem Stadtgebiet an. Die Termine, an denen der Baum- und Strauchschnitt abgegeben werden kann, lauten wie folgt:

Samstag, den 29. März 2025 und Samstag, den 05. April 2025, jeweils in der Zeit zwischen 9:00 und 12:00 Uhr.

Es wird nur reiner Baum- und Strauchschnitt (Durchmesser maximal 25 Zentimeter), also kein sonstiger kompostierbarer Abfall angenommen.

Für die Annahme des Baum- und Strauchschnitts wird **keine Gebühr** erhoben.

Weitere Termine werden im Herbst 2025 angeboten.

Für Fragen steht Herr Vonnahme oder Herr Völkel unter der Telefonnummer 02981 / 800-500 oder unter alexander.vonnahme@winterberg.de zur Verfügung.

Glückwünsche zur Geburt

15.12.2024 - Leano
Eltern: Lisa-Marie Ottersbach und Cedric Schäfer

Züschen

11.01.2025 - Romy
Eltern:
Christin Hoffe und Marcel Hoffe

Hildfeld

18.01.2025 - Moritz
Eltern:

Corinna Busch und Alexander Busch
Hildfeld

10.02.2025 - Lotte
Eltern: Elisabeth Ullmann und Hendrik Schulten
Winterberg

18.02.2025 - Ellis Sonja
Eltern: Deveny van Vliet und Patrick Peis
Winterberg



Nationale Saisonhöhepunkte für Rennrodelnachwuchs - Greta Hoffmann wird Deutsche Meisterin

Zum ersten nationalen Rennen ihrer Sportlerlaufbahn ging es für die Jugend C am ersten März Wochenende auf ihrer Heimbahn in Winterberg um die deutschen Medaillen. Die Aufregung während der Trainings und zum Wettkampf war natürlich entsprechend groß. Seit Anfang November haben die 10- und 11-jährigen Jungen und Mädchen der ansässigen Rodelvereine auf diesen Höhepunkt hintrainiert. Insgesamt gingen 34 Jungen und 30 Mädchen sowie 9 Mannschaften der Landesverbände aus ganz Deutschland an den Start. Bereits im Training hatte sich herauskristallisiert, dass Greta Hoffmann vom ausrichtenden Verein BRC Hallenberg und Sophia Häger vom BSC Winterberg bei den Mädchen um den Titel Deutsche Meisterin mitfahren können. Nach zwei Wertungsläufen konnte Greta die Nerven bewahren und die Trainingsleistungen abrufen. Sie wurde Deutsche Meisterin vor Lotta Berhold aus Zwickau und Abby Hauptmann aus Manebach. Die junge Winterbergerin patzte leider im ersten Lauf in der Zielkurve. Sophia konnte sich mit der viertbesten Laufzeit jedoch von Platz 19 auf einen guten 8. Platz vorfah-

ren. Marie Küper (BSC) erreichte mit zweimal persönlicher Bestzeit den 14. Platz. Isabell Geueke (SC Fredeburg) und Hermine Müller (BRC) belegten die Plätze 22 und 23. Bereits am Tag vor den Mädchen waren die Jungs dran. Hier erreichte Lennox Feldberg (BSC) aus Bigge mit Platz 7 das beste Ergebnis. Die Medaillen gingen an Kacper Milski (Suhl), Emil Fuckel (Schmalkalden) und Eddie Richter (Zwickau). Diego Drapatz (BRC) belegte den 11. Platz. Im mittleren Starterfeld landeten Leon Fabick und Emil Bierbaum (beide BSC) mit dem 15. und 17. Platz. Henry Völkel (BSC) aus Züschen belegte den 24. Platz, Mats Hennecke (SCF) den 28. Platz und Fiete Brandenburg belegte Platz 29. Im anschließenden Mannschaftswettbewerb gingen am Sonntagmittag jeweils nochmal die besten Jungs und Mädchen für Ihre Landesverbände an den Start. Nach Addition der 4 Läufe (je zwei Jungen und zwei Mädchen) siegte die Mannschaft Sachsen I vor Thüringen I. Die Mannschaft NRW I mit Feldberg, Drapatz, Häger und Hoffmann konnte durch konstant gute Läufe die Bronzemedaille gewinnen. Die zweite NRW



Die Mannschaft NRW I mit der Deutschen Meisterin Greta Hoffmann (2. v.l.)

Mannschaft (Fabick, Bierbaum, Küper und Geueke) belegte den 7. Rang. Auch für die Starterklassen der Jugend A und B ging es in Altenberg/Sachsen nochmal um die nationalen Medaillen. Beim Deutschen Cup der Jugend A verpasste Marit Koch (BSC) aus Küstelberg leider das angestrebte Treppchen und wurde vierte mit einer Zehntelsekunde Rückstand auf Platz 3. Bereits wie zur Deutschen Meisterschaft in Oberhof, startete die Hallenbergerin Neele Hoffmann eine Aufholjagd im zweiten Lauf und konnte sich auf einen guten 6. Platz vorfahren.

An gleicher Stelle fand auch die Deutsche Meisterschaft der Jugend B statt. Joshua Wallmeier (BRC) belegte einen guten 6. Platz vor dem siebten Jay Friedrich (BSC). Ebenfalls in die Top Ten konnte Ben Sögtrop (BSC) mit Platz 10 fahren. Hier waren 23 Jungen am Start. Im Starterfeld von 16 Mädchen belegte Emily Kraas (SCF) den 8. Platz. Tessa Weber (BRC) belegte Platz 13. Loana Gewehr (BRC) konnte leider nicht teilnehmen, da sie auf der schwierigen Bahn beim vorherigen Trainingslehrgang gestürzt und nun verletzt war.

Drei tolle Tage lang wurde in Hildfeld ausgiebig Karneval gefeiert

Ein abwechslungsreiches und lustiges Programm erlebte am Samstag, den 01.03.2024 die Nährinnen und Narren in der vollen Hochsauerlandhalle in Hildfeld. Nach dem Einzug des Elferrates und der Eröffnung durch die Moderatoren Hannah Sauerwald und Tim Thiele, begann das närrische Treiben und viel-

fältige Programm. Die Funkengarde eröffnete den Abend mit ihrem Funkentanz. Im Anschluss folgte die Büttenrede, verschiedene Tänze zu unterschiedlichen Motto's, das Männerballett und zahlreiche Sketche. Ein absolutes Highlight war das Männleinballett, welches zum ersten Mal ihren Gardetanz auch auf

Großkarneval präsentieren durfte. Zum krönenden Abschluss versetzte die Hitparade, mit flotten Rhythmen, das Publikum in Ekstase. Im Anschluss wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gefeiert. Begleitet wurde die Party durch DJ Volker Schneider, der wie immer die Tanzfläche zum Beben brachte. Im Laufe des Karnevalprogramms folgte wieder die Kostümprämiierung der Einzel- und Gruppenkostüme, die für die Zuschauer keine einfache Entscheidung darstellte. Nach dem erfolgreichen Karnevalssamstag mit einer vollen Halle und vielen Aktiven auf der Bühne, reichte sich auch das Kinderkarneval in dieses Stimmungsbild ein. Zu Beginn zog das Prinzenpaar, begleitet vom Männleinballett, in die bunt geschmückte Halle ein. Im Anschluss folgten, verschiedene Tänze und Sketche. Der Nachmittag wurde ge-

prägt durch funkelnende Kinderaugen und stolze Eltern. Neben Kalt- und Heißgetränken wurden frische Waffeln und herhaftes Essen angeboten. Musikalisch begleitet wurde das Kinderkarneval neben DJ Volker Schneider durch das Jugendorchester der Stadtfeuerwehr Kapelle Hildfeld. Nach dem zweiten erfolgreichen Tag folgte am nächsten Tag das traditionelle Rosenmontagstreiben. Die Karnevalisten trafen sich und zogen gemeinsam auf der altbekannten Route durch das Dorf. Anschließend trafen sich die Aktiven gemeinsam mit den Einheimischen zum Wurst- und Sauerkrautessen in der Halle, um das Fest gemeinsam gemütlich zu beenden. Der Vorstand bedankt sich bei allen Aktiven und bei allen helfenden Händen für das gelungene Fest und freut sich schon auf die kommende Session. Hildfeld Helau.



Silber für Laura Nolte bei der Weltmeisterschaft im Monobob

Pilotin des BSC Winterberg muss sich nur Kaysha Love geschlagen geben

Lake Placid (pst). - Am Ende war es ein packender Kampf vor allem um Platz zwei im vierten Lauf des Monobob-Weltmeisterschaftsrennen in Lake Placid. Laura Nolte, die als Titelverteidigerin nach dem Gewinn im Vorjahr auf ihrer Heimbahn in Winterberg in die USA gereist war, freute sich am Ende riesig über die Silbermedaille. Die Sportlerin aus dem Bereich des Nordrhein-Westfälischen Bob- und Schlittensportverband hüpfte jubelnd mit der Deutschlandflagge zur Siegerehrung.

Nolte war am zweiten Tag der Weltmeisterschaft als Dritte hinter der führenden US-Amerikanerin Kaysha Love und der Österreicherin Katrin Beierl ins Rennen gegangen. Mit der besten Laufzeit fuhr die Pilotin des BSC Winterberg vor dem Abschlussdurchgang auf Platz zwei vor.

Beierl war zurückgefallen. Konkurrentin um Silber war für Nolte nun Elana Meyers Taylor aus den USA. Es wurde extrem packend. Nolte lag fast den ganzen vierten Lauf hinter Taylor, sicherte sich aber dann im

Ziel mit der viertbesten Laufzeit und fünf Hundertstelsekunden Vorsprung die Silbermedaille vor der routinierten 40-Jährigen auf deren Heimbahn. Love war nicht mehr einzuholen. Die ehemalige Anschieberin von Kaillie Humphries Armbuster, die Achte wurde, sicherte sich mit ihren guten Startzeiten und der besten Zeit aller Läufe im letzten Durchgang souverän den Titel.

Die US-Amerikanerin hatte nach vier Läufen einen Vorsprung von 44 Hundertstel auf Nolte, die nach dem Wettbewerb sagte: „Ich bin total happy, weil vor allem im Training nicht alles zusammengepasst hat. Darum bin ich froh, dass ich es jetzt im Training umgesetzt bekam. Kaysha war hier einfach nicht zu schlagen. Trotzdem habe ich mich gut geschlagen und zwischen zwei Amerikanerinnen platziert. Ich denke, das kann sich sehen lassen.“

Die anderen beiden Deutschen Lisa Buckwitz (BRC Thüringen) und Kim Kalicki (TuS Eintracht Wiesbaden) wurden Fünfte und Zehnte im Monobob. Der aus Winterberg stammende Bundestrainer René Spies sagte



Laura Nolte springt nach dem vierten Lauf jubelnd aus ihrem Bob. Foto: Viesturs Lacsis (IBSF)

über Noltes Abschneiden: „Wir freuen uns ganz besonders, dass es mit Laura geklappt hat. Sie hat das hier sehr sauber und konstant gemacht, gerade im unteren Bahnteil gehörte

sie immer zu den Schnellsten. Somit hat sie hier verdient Silber erkämpft. Natürlich geht die Gratulation an Kaysha Love, die nicht zu schlagen war.“

Frühjahrs-Generalversammlung am Sonntag, den 06.04.2025

Der Vorstand der Schützengesellschaft 1825 e. V. Winterberg lädt alle Mitglieder am Sonntag, den 06. April 2025 um 17 Uhr recht herzlich zur Frühjahrs-Generalver-

sammlung in die Schießsportanlage „Schützentreff“ Am Postteich ein. Neben den üblichen Regularien steht bei dieser Versammlung der Tagesordnungspunkt 200 Jah-

re Schützengesellschaft, was in diesem Jahr gefeiert wird, auf dem Programm. Für das leibliche Wohl sorgt wie üblich Kastellanin Martina Raeggel mit ihrem Team. Der

Vorstand bittet um rege Beteiligung. Viele weitere Informationen rund um die Schützengesellschaft unter www.schuetzengesellschaft-winterberg.de

Brücken bauen für ein selbstbestimmtes Leben und Wohnen im Alter

Die Volkshochschule Hochsauerlandkreis bietet in Winterberg eine hochkarätige Veranstaltung mit Prof. Dr. Gabriele Hoppe, wissenschaftliche Studienleitung der Internationalen Berufsakademie Bochum (iba), an. Die Referentin, die sich seit vielen Jahren intensiv mit dem Thema beschäftigt, bietet ein Seminar zum Thema „Brücken bauen für ein selbstbestimmtes Leben und Wohnen im Alter“ an. Das Seminar nimmt die vielfältigen Lebens- und Wohnformen in den Fokus. Seniorinnen und Senioren wol-

len und sollen in ihrem vertrauten Umfeld und ihren sozial gewachsenen Strukturen bis ins hohe Alter - im Prinzip bis zum letzten Tag - leben können. „Brücken bauen im Alter“ beschäftigt sich mit den verschiedenen Möglichkeiten, die Selbständigkeit und das Wunsch- und Wahlrecht hinsichtlich des Wohnens im Alter zu gewährleisten. Zunächst erfolgt eine umfassende Bestandsaufnahme der Wohn- und Lebensbedingungen in Deutschland. Wohnen und Grundversorgung, ortsnahen Pflege und

Unterstützung sowie Beratung und Netzwerke sind nur einige der Themen, mit denen wir uns an diesem Tag beschäftigen wollen. Gerne dürfen Sie auch eigene Fragestellungen mitbringen.

Das Seminar findet am 12.04.2025 von 10:00-16:00 Uhr im vhs-Schulungsraum im Winterberger Bahnhof statt. Um eine Anmeldung bei der Volkshochschule bis zum 10.04.2025 wird gebeten (Fon: 0291 94-5135, Email: kirchhoff@vhs-hsk.de oder auf <http://vhs.link/Mq4nCh>).



Prof. Dr. Gabriele Hoppe

Preis-Skat der Schützengesellschaft Winterberg 1825 e.V. am Samstag, den 05. April 2025

Die Schützengesellschaft 1825 e. V. Winterberg lädt alle Schützen, Bürger und Gäste der Stadt Winterberg für Samstag, den 05. April 2025 um 20.00 Uhr zum Preis-Skat im Rahmen eines geselligen Abends in die Schießsportanlage „Schützentreff“ Am Postteich ein. Für das leibliche Wohl und frisches Fassbier ist ge-

sorgt. Vorstand und Offiziere der Schützengesellschaft 1825 e. V. Winterberg freuen sich, viele Skatfreunde zu gemeinsamen Stunden begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen über die Schützengesellschaft gibt es unter www.schützengesellschaft-winterberg.de

*lädt herzlich ein
zum traditionellen
Preis - Skat 2025*

*Samstag, 05. April
um 20:00 Uhr*

*Die Winterberger Schützen
freuen sich,
viele Bürger und Gäste
zur geselligen Skatrunde
begrüßen zu dürfen.*

*Schießsportanlage / Schützentreff
Am Postteich in Winterberg*



Generalversammlung der Löschgruppe Altenfeld

Zur Generalversammlung der Löschgruppe Altenfeld am 08.02.2025 begrüßte die Löschgruppenführung neben den Feuerwehrkameraden/-innen auch Bürgermeister Michael Beckmann, Wehrleiter Martin Niggemann, die Einheitsführungen aus Siedlinghausen und Silbach sowie Vertreter der örtlichen Vereine. Im Jahresrückblick wurde festgestellt, dass die Löschgruppe im Jahr 2024 zu 13 Einsätzen (2023: 12) gerufen wurde, die sich in 1 Brandeinsatz, 4 technische Hilfeleistungen, 3 Ordnungsdienste und Verkehrsabsicherungen sowie 5 Arbeitseinsätze aufteilten. Auch wurden 2024 wieder zahlreiche Ausbildungsveranstaltungen auf Stadt-, Kreis- und Landesebene besucht. Hierfür sind 334 Stunden aufgewendet worden. Insgesamt wurden 2024 bei Einsätzen und Ausbildungsveranstaltungen rund 463 Stunden für die Allgemeinheit geleistet.

Durch Wehrleiter Niggemann wurde Celine Asmuss zur Feuerwehrfrau und Christian Osebold zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Oberbrandmeister Manuel Ratte wurde nach vorheriger Anhörung der Löschgruppe für sechs weitere Jahre zum stellvertretenden Löschgruppenführer bestellt.

Unterbrandmeister Michael Volmer schied auf eigenen Wunsch aus der Funktion des Gerätewartes aus, nachdem er diese 24 Jahre ausgeübt hat. Zum neuen Gerätewart wurde Unterbrandmeister Manfred Daum gewählt. Karl-Heinz Renn schied nach 15-jähriger Tätigkeit ebenfalls auf eigenen Wunsch als Beisitzer aus dem Vorstand aus. Zu seiner Nachfolgerin wurde Unterbrandmeisterin Stefanie Hoffmann gewählt.

Bürgermeister Beckmann, Wehrleiter Niggemann und die Vertreter der örtlichen Vereine bedankten sich in ihren Grußworten jeweils für die zum Wohl der Stadt Winterberg und die Dorfgemeinschaft Altenfeld-Walbecke geleistete Arbeit und wünschten den Mitgliedern der Löschgruppe stets eine gesunde Rückkehr von ihren Einsätzen.

Die Löschgruppenführung bedankte sich bei allen Mitgliedern der Löschgruppe für ihre Einsatz- und Ausbildungsbereitschaft und bat darum, dieses Engagement auch zukünftig beizubehalten. Personen, insbesondere junge Erwachsene, die sich für die Feuerwehr interessieren, können sich für weitere Informationen jederzeit an die Löschgruppenführung wenden.

Frühjahrsversammlung der Kameradschaft Winterberg

Die Kameradschaft Winterberg e.V. lädt alle Kameradinnen und Kameraden zur Frühjahrsversammlung, am Samstag, den 12.04.2025, 19:00 Uhr, in das Cafe Enge- mann, Am Waltenberg 14, in Winterberg, ein.

Ostern in Hildfeld

Zum Aufbau des Osterfeuers treffen sich die Helfer am Karfreitag, 18. April 2025 um 9.00 Uhr am Brunnen. Wer an diesem Tag Baum- und Strauchschnitt abzuholen hat, kann sich im Vorfeld bei Timo Padberg (0176-97411235) melden.

Am Gründonnerstag, den 17. April 2025 wird in der Kirche in Hild-

feld um 18 Uhr eine Abendmahlmesse mit anschließender Betstunde gefeiert. Am Karfreitag findet um 15 Uhr die Karfreitagsliturgie statt. Am Ostermontag, den 20. April 2025, wird um 11 Uhr ein Festhochamt und um 20 Uhr eine Osterandacht gehalten. Das Abbrennen des Osterfeuers erfolgt im Anschluss an die An-

dacht, bei beginnendem Glockengeläut, in gewohnter Weise. Alle sind herzlich eingeladen, hieran teilzunehmen und die Kinder, die das Osterfeuer entzünden, auf dem Weg zur Feuerstelle zu begleiten. Zum traditionellen Klapfern treffen sich alle Kinder am Karfreitag und Karsamstag an der Pastorat. Geklappert wird an

beiden Tagen um 7.30 Uhr, 12.00 Uhr und 18.00 Uhr.

Die Kirchengemeinde und die Osterfeuergemeinschaft laden alle Hildfelderinnen und Hildfelder, Heidedörflerinnen und Heidedörfler und Gäste herzlich zu diesem alten Brauchtum ein und freuen sich über eine gute Beteiligung.

Jahreskonzert der Blasmusik Niedersfeld



Niedersfeld - Am **15. März 2025** ist es wieder soweit: Die Blasmusik Niedersfeld lädt zu ihrem Jahreskonzert in die Dorfhalle Niedersfeld ein. Ab **17:30 Uhr** öffnen sich die Türen der Dorfhalle Niedersfeld, bevor um **18:30 Uhr** das Konzert beginnt.

Musikliebhaber und Freunde der Blasmusik dürfen sich auf einen abwechslungsreichen Abend freuen.

Unter der Leitung von Dirigent Stefan Schulte erwartet die Besucher ein buntes Programm, das sowohl klassische Konzertstücke als auch moderne Kompositionen umfasst. Darüber hinaus werden mitreißende Märsche das Publikum begeistern. Ein besonderes Highlight des Abends wird der Auftritt des Musikkernachwuchses sein, der unter der

Leitung von Martin Hövelmann sein Können präsentieren wird. Die jungen Talente zeigen, dass die Blasmusik in Niedersfeld auch in Zukunft lebendig bleibt.

Die Karten für das Konzert sind im Vorverkauf für 8 Euro in der Tourist - Info Niedersfeld erhältlich, an der Abendkasse kosten sie 10 Euro.

Die Musikerinnen und Musiker der Blasmusik Niedersfeld freuen sich auf einen unvergesslichen Abend und hoffen auf zahlreiche Besucher, die gemeinsam mit ihnen die Freude an der Musik teilen.

Alle Interessierten, die im nächsten Jahr selber beim Konzert mitwirken möchten, laden wir am **03.04.2025** um **18:00 Uhr** in die Aula der Grundschule Niedersfeld ein - hier findet die nächste **Instrumenteninfo** statt.

Jahres Konzert

SAMSTAG 15. MÄRZ

SCHÜTZENHALLE NIEDERSFELD

Blasmusik Niedersfeld

EINLASS 17:30 UHR

BEGINN 18:30 UHR

VORVERKAUF IM DORFGEMEINSCHAFTSHAUS IN DER TOURIST-INFO
8,00 € VORVERKAUF | 10,00 € ABENDKASSE

NWBSV-Athletinnen unter ferner liefen bei Skeleton-Weltmeisterschaft

Jacqueline Pfeifer und Hannah Neise landen auf Platz 16 und 17 beim Sieg der Niederländerin Kimberley Bos

Lake Placid (pst). - Es war ein historischer Moment in Lake Placid mit dem ersten Weltmeistertitel für die Niederlande im Skeleton. Kimberley Bos gewann nach vier konstanten Läufen mit einem Vorsprung von 67 Hundertstelsekunden vor der US-Amerikanerin Mystique Ro auf deren Heimbahn und der Tschechin Anna Fernstaedt. Beste Deutsche im WM-Rennen in den USA war Susanne Kreher (BSC Sachsen Oberbärenburg). Die beiden NWBSV-Sportlerinnen Jacqueline Pfeifer (RSG Hochsauerland) und Hannah Neise (BSC Winterberg) landeten als 16. und 17. unter ferner liefen. „Gerade bin ich ziemlich froh, dass der Lauf vorbei ist. Ich habe mich echt auf die WM gefreut, aber es war ab Lauf eins der

Wurm drin und ich bin auch überhaupt nicht mehr reingekommen in den Rhythmus. Manchmal kann man es sich nicht erklären, es war auch irgendwie ein verrücktes Rennen. Viele hatten zu kämpfen oder Probleme, die man fest weiter vorne auf der Rechnung hatte - und da rede ich gar nicht von mir, sondern von einer Janine (Flock) oder einer Kim (Meylemans). Es war einfach schwer, und ich habe es nicht geschafft, mir den Flow zu erfahren, den man für die zwei Tage gebraucht hätte“, sagte Pfeifer nach dem Einzelrennen. Die angeschlagene Neise äußerte sich wie folgt: „Meinen Rücken merke ich noch, aber ich wollte heute einfach nochmal Spaß haben und zwei gute Läufe runterbringen. Der erste war besser als der zweite, aber im Endeffekt war der heutige Tag schon mal besser als gestern. Es ist natürlich ein blödes

Ende der Saison, aber es ist auch alles eine Lernsache. Ich bin auch gar nicht böse, es war fast voraussehbar.“ Die beiden Athletinnen aus dem Bereich des Nordrhein-Westfälischen Bob- und Schlittensportverbandes hatten in keinem Lauf eine bessere Platzierung als Platz elf.



Von Rückenschmerzen geplagt, wurde Hannah Neise 17. bei der Weltmeisterschaft in Lake Placid. - Foto: Viesturs Lacis / IBSF

Wenn der Bürgermeister in die Bütt steigt, dann ist Karneval in Grönebach



Showtanzgruppe „Die Taktlosen“ Foto: Karnevalsverein Grönebach

Grönebach. „Bienen summen, Blumen blühen, wenn die Grönebacher für den Karneval glühen“, so lautete das Motto der sehr gut besuchten Grönebacher Karnevalssitzung, bei der es am vergangenen Wochenende wieder zahlreiche Höhepunkte gab. Zum diesjährigen Büttentag des KVG „Alle unter einen Hut“ Grönebach e.V. begrüßte das Sitzungspräsidentenduo Matthias Krevet und Nadine Lesche wieder zahlreiche Gäste von nah und fern. Mit dem Gardetanz der „Blauen KVG-Tanzgarde“ startete das närrische Programm, die auch gleich zum Auftakt mit einer donnernden Rakete belohnt wurde. Es folgte der Sketch

„Wort-Verwechslungen“ aufgeführt von Ina Grosche und Manuela Wilke. Mit Jungbüttentredner Luis Grigo konnten die Grönebacher Karnevalisten nach langer Zeit endlich mal wieder einen waschechten Büttentredner auf die Bühne holen. Unter dem Motto „GrönebachInside“ überbrachte er den Zuschauern als Ortsvorsteher Matthias Krevet den neuesten Klatsch und Tratsch aus Grönebach. Einer der Höhepunkte war der Gardetanz der „Blau-Weißen KVG-Tanzgarde“, diese wurde, wie die blaue KVG-Tanzgarde auch, jeweils von Nadine Lesche eintrainiert wird. Der unterhaltsame und leicht freizügige Sketch „Zwei

Herren im Bad“ aufgeführt von Gerd Herrmann und Matthias Krevet, füllte das buntgemischte Programm mit zahlreichen Lachern. Bereits zum zweiten Mal führte die Grönebacher Dorfjugend, bestehend aus ehemaligen Gardetänzerinnen gepaart mit waschechten Grönebacher Dorfjungs wiedereinen sehenswerten Showtanz unter dem Motto „Gröne-CityElite“ auf der Bühne auf. Im weiteren Programmverlauf folgte ein Gesangsvortrag zum Grönebacher Dorfjubiläum „775 Jahre Grönebach“. Als Revival-Ausscheller präsentierten Gerd Thiele und der ehemalige erste Vorsitzende des Karnevalsvereins Lutz Ruchniewitz

dem Publikum einen stimmungsvollen Vortrag zum mit singen. Ein besonderer Höhepunkt war der Gastauftritt der „Prinzengarde“ vom LCV „Frohe Narren“ aus Liesen. Die Showtanzgruppe der Prinzengarde aus Liesen war wieder mit dem altbewährtem Thekenteam des Lieser Karnevalsvorstands und weiteren Karnevalsfans nach Grönebach gereist. Als Schützenkönigin Michaela die Erste, lies es sich auch Bürgermeister Michael Beckmann nicht nehmen, mit einer erstklassigen Büttentrede auf dem Grönebacher Karneval aufzutreten. Im Anschluss folgte ein weiterer Sketch unter dem Motto „Im Lokal“ dargeboten von Gerd Herrmann und Luis Grigo, sowie den Statisten Michael und Barbara Beckmann.

Einen weiteren Höhepunkt bildete der Showtanz der „Blau-Weißen KVG Tanzgarde“. Die „Menschen 2025“ brachten mit ihren topaktuellen Nachrichten in den Sendungsformaten „Aktenzeichen XY“ und „Localzeit“ die Halle zum Lachen. Abgerundet wurde das gut viereinhalbstündige Karnevalssprogramm mit dem Showtanz der „Taktlosen“, die zum Großteil aus ehemaligen Gardetänzerinnen besteht. Den Abschluss bildete das große Finale zu dem alle Akteure nochmals auf die Bühne kamen und gemeinsam das Vereinslied „Alle unter einem Hut“ sangen. Nach der traditionellen großen Polonäse feierte man bei Musik noch bis in die frühen Morgenstunden und rundete den durchaus gelungenen Abend ab.

Leni Honekamp triumphiert im Massenstart beim 6. DSV JOKA Deutschlandpokal

Altenberg/Winterberg - Der 6. Deutschlandpokal im Biathlon wurde aufgrund von Schneemangel kurzfristig vom 21.-23.02.2025 in der SPARKASSEN-ARENA in Altenberg ausgetragen. Leni Honekamp sorgte hier für einen herausragenden Erfolg.

Die Nachwuchsbiathletin vom SK Winterberg gewann am Samstag den Massenstart in ihrer Altersklasse 17w mit einem beeindruckenden Vorsprung von fast 55 Sekunden. Nachdem Leni beim ersten Schießen zwei Fehler verzeichnete, zeigte sie Nervenstärke und blieb bei den folgenden drei Schießeinlagen fehlerfrei. Den so gewonnenen Vorsprung ließ sie sich in der letzten Runde nicht nehmen und sicherte sich den 1. Platz.

Auch ihre Teamkollegen konnten mit starken Leistungen überzeugen: Lucia Harbecke erreichte in der AK 16w einen hervorragenden 8. Platz und Sönke Weyer (AK16m) belegte Rang 12. Der Wettkampf wurde am Sonntag mit dem Sprint fortgesetzt. Hier platzierte sich Leni Honekamp mit Platz 6 wieder unter den Besten. Lucia Harbecke und Sönke Weyer beendeten den Wettkampf jeweils auf Platz 13. Für die WSV Nachwuchssportler,

gen: Lucia Harbecke erreichte in der AK 16w einen hervorragenden 8. Platz und Sönke Weyer (AK16m) belegte Rang 12. Der Wettkampf wurde am Sonntag mit dem Sprint fortgesetzt. Hier platzierte sich Leni Honekamp mit Platz 6 wieder unter den Besten. Lucia Harbecke und Sönke Weyer beendeten den Wettkampf jeweils auf Platz 13. Für die WSV Nachwuchssportler,

die alle für den SK Winterberg starteten, war es ein erfolgreiches Wochenende.

Nun findet der 7. und letzte Deutschlandpokal der Saison 24/25 vom 06.-09. März 2025 am Arber im Bayrischen Wald statt. Gleichzeitig wird dieser Wettkampf als Alpencup ausgetragen, bei dem sich die Winterberger Biathleten international messen können.

AUS DEM VEREINSLEBEN

Zu einer Reise in die Karibik hat die kfd Winterberg ihre Gäste zu Karneval mitgenommen. 2 rauschende Nächte mit Spiel, Spaß und leckeren Cocktails erwarteten die Reisenden, die auch wieder begeistert mitgefeiert haben.

Der Frauenkarneval an Weiberfastnacht sowie der gemeinsame Karneval auf darauffolgenden Tag waren wieder einmal ein voller Erfolg. Das Team der kfd Winterberg dankt allen, die mitgemacht, mitgefeiert und mitgefiebert haben und freut sich schon heute auf das kommende Jahr, ganz nach dem altbekannten Spruch:

Nach dem Karneval ist vor dem Karneval...



WAS WANN WO

Donnerstag, 27. März

19.30 Uhr - Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Höhendorfer in Mollseifen im Mollseifer Hof „Geier“. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Es besteht für alle Jagdgenossen die Möglichkeit, sich mit einer gültigen Vollmacht vertreten zu lassen.

Donnerstag, 3. April

19 Uhr - Die Dorfgemeinschaft Niedersfeld lädt entgegen der Angabe im Dorfkalender zur diesjährigen **Jahreshauptversammlung** ins Josefshaus ein. Der Vorstand freut sich über eine rege Teilnahme der örtlichen Vereine und sonstiger Mitglieder.



KIRCHEN, KINDERGÄRTEN, SCHULEN

Ein Wochenende in und um St. Bonifatius

Natur und Leben durchwandern

Im Frühsommer zu Fuß unterwegs sein, Natur erleben, Zeit für sich, für Austausch und zum Durchatmen. Ein Tagesausflug in Wanderschuhen mit Impulsen zum Auf tanken lädt ein, die wunderbare Umgebung des Hochsauerlands zu genießen (Route max. 7 km). Spirituelle Momente des Innehaltens regen an, der Tiefendimension des Lebens auf die Spur zu kommen. Bitte festes Schuhwerk und wetterentsprechende Kleidung bedenken.

In der anschließenden Woche vom 16. bis 20. Juni 2025 bieten wir

das AWBG-Seminar „**WIE WIRKE ICH? - WAS WIRKT WIE?**“ an.
Präsentes Auftreten auf der „Bühne des Lebens“

Die Wirkungskompetenz hat die Sachkompetenz längst überholt! Wer im Berufsalltag in der Lage ist, das eigene fachliche Wissen zu kombinieren mit dem bewussten Einsatz von Gestik, Mimik und Stimme, kennt den Erfolgsfaktor jeder gelungenen Kommunikation. Körpersprachliche Signale bewusst einzusetzen heißt, einen kompetenten Eindruck zu vermitteln und sich dabei wohl zu führen.

len.

Das Wissen um das Zusammenspiel aller Faktoren erhöht die persönliche Ausstrahlung und unterstützt das selbstbewusste, authentische Auftreten in unterschiedlichen Lebens-Zusammenhängen. Präsenz ist hörbar: Präsentationen oder Gespräche souverän meistern durch das Wissen um die Macht und die Kraft von Stimme und Sprache.

Praxisorientiertes Training, um einiges, bislang ungenutztes Potenzial zu erkennen:
o Stimme als Schlüsselreiz jeder

Kommunikation
o Mimik und Gestik - kleine Dinge mit großer Wirkung
o wirkungsvolles Sprechen durch klare Kernbotschaften und kluge Pausen
o Selbst- und Fremdwahrnehmung
Bitte richten Sie Ihre Anmeldung zu beiden Kursen an das Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius
Bonifatiusweg 1 - 5
59955 Winterberg-Elkeringhausen
Fon: 02981 9273 - 0
Email: info@bonifatius-elkeringhausen.de



Ein Andacht für die ganze Familie.

Am 30. März 2025 laden wir euch herzlich ein, mit uns in der Martin Luther Kirche, Langewiese, ab 10:15 Uhr den Frühling zu begrüßen.

Frühlingserwachen

neues Leben, Verbundenheit, Dankbarkeit, Vertrauen

Wer möchte kann anschließend noch ins Gemeindehaus zu einer Tasse Kaffee/Tee und etwas für die Seele kommen.

Wir freuen uns auf euren Besuch.

Die Andacht wird von Ehrenamtlichen und Jugendlichen gehalten.

Gottesdienste Friedenskirchengemeinde Hochsauerland

(Martin Luther Kirche Langewiese, Ev. Kirche Medebach & Ev. Kirche Winterberg)

März 2025

Datum		Langewiese	Medebach	Winterberg
02.03.2025	1. Sonntag	Kein Gottesdienst	9:00 Uhr (AM)	18:00 Uhr (GA)
05.03.2025	Aschermittwoch	Kein Gottesdienst	Kein Gottesdienst	18:00 Uhr
09.03.2025	2. Sonntag	9:00 Uhr (AM) Pfarrer Dreyer	18:00 Uhr (GA)	10:30 Uhr Pfarrer Dreyer
16.03.2025	3. Sonntag	Kein Gottesdienst	9:00 Uhr	10:30 Uhr
23.03.2025	4. Sonntag	Kein Gottesdienst	9:00 Uhr	10:30 Uhr (AM)
30.03.2025	5. Sonntag	10:15 Uhr Frühjahrsandacht mit Jugendlichen gehalten von ehrenamtlichen Mitarbeitern	9:00 Uhr im Anschluss Gemeindeversammlung	

(AM = Abendmahl, GA = Gottesdienst anders)

Änderung vorbehalten!!!

VdK Ortsverband Siedlinghausen lädt ein

Zur ordentlichen Mitgliederversammlung lädt der Vorstand des VdK Ortsverbandes Siedlinghausen am Freitag, 21. März, um 18 Uhr in das Restaurant RitmuS (kleiner Saal des Kolpinghauses) in Siedlinghausen ein.

Auf der Tagesordnung steht neben der Begrüßung durch den 1. Vors. Thomas Zimmermann das Totengedenken, Jahresbericht und die Mitgliederbewegung 2024, Kassenberichte, die Vorschau auf die Veranstaltungen 2025.

Vorstellung der Tagesfahrt ins Bergische Land nach Wuppertal mit Fahrt in der Schwebefähre und am VdK Ov Siedlinghausen.

Stadtrundfahrt, Mittagstisch im „www.wohnzimmer-neiges.de“, Besichtigung Mariendom Neuges oder zur freien Verfügung sowie ein Vortrag zum Thema „Streifzug durch die Welt der Kräuter“, Natur-Gesundheit-Duft-Ge-würze von Barbara Lütteken, Kräuterpädagogin und Aromatologin. Nach dem offiziellen Teil der Versammlung sind die Mitglieder mit ihren Freunden und Bekannten zu einem gemeinsamen Imbiss und Themen austausch eingeladen. Der Vorstand freut sich auf rege Beteiligung und auf das Interesse am VdK Ov Siedlinghausen.

Neue Chronik der Schützengesellschaft Winterberg aufgelegt

Die Schützengesellschaft 1825 e. V. Winterberg feiert in diesem Jahr ihr 200-jähriges Jubiläum. Zu diesem feierlichen Rahmen wird es eine Erweiterung der Chronik aus dem Jahr 2000 geben. Neben einem kürzeren Rückblick bis zum Jahr 2000 wird in der neuen Chronik auf das Jubiläumsjahr 2000 sowie alle anderen Veränderungen und besonderen Momente der letzten 24 Jahre eingegangen. Die Chronik beinhaltet 207 Seiten mit vielen tollen Bildern und einigen Anekdoten. Die Chronik kann zum einen auf dem Kommersabend,

dem Schützenfest im Juni, der Volksbank sowie bei Mode Orth erworben werden. Weitere Verkaufsstellen werden über die sozialen Medien der Schützengesellschaft bekannt gegeben. Der Preis beträgt 25 Euro. Für alle Sammler und Liebhaber von Vereinschroniken gibt es noch einen Bonus, denn auch die alte Chronik aus dem Jahr 2000 kann wieder erworben werden. Die Schützengesellschaft wünscht schon jetzt viel Spaß beim Lesen. Weitere Informationen über www.schützengesellschaft-winterberg.de

HELDIN
Ab Donnerstag, 20.03.2025
auch bei uns.
Sondervorstellungen sind möglich.

filmtheater
WINTERBERG
Nuhnstraße 13, Tel. 02981/7385, www.filmtheater-winterberg.de

Schützengesellschaft 1825 e.V. Winterberg

ANZEIGEN . DRUCK . WEB . FILM PROSPEKTVERTEILUNG . BANNER



Ihre **DIGITAL-AUSGABE:**
www.rundblick-hochsauerland.de



BANNER für das digitale MITTEILUNGSBLATT einfach bei mir schalten. Ich rücke Ihre Produkte und Dienstleistungen, die Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens maßgeschneidert nach Ihren Wünschen ins richtige Licht. Rufen Sie mich an - ich freue mich auf das Gespräch mit Ihnen!

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Mitteilungsblatt für die STADT WINTERBERG

Online lesen: mitteilungsblatt-winterberg.de/e-paper

Altenbergen - Altenfeld
Ecklinghausen
Erdreieck - Hahfeld
Hohdege - Langewiese
Lenneplatze - Möllerfehn
Neustenberg - Niedersfeld
Siedlinghausen - Silbach
Winterberg und Züschen

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Auch für Rundblick Hallenberg und Rundblick Medebach!



MEDIENERATERIN
Birgit Lauber

MOBIL 0171 8859940
E-MAIL b.lauber@rautenberg.media





A U S D R U C K S
FREIE REDNERIN

Gestaltung eines würdevollen
Abschiedes im Trauerfall

Verena Kappen • Tel. 0157/30973444 • info@ausdrucksstark-reden.de

Einen würdevollen
Abschied gestalten



Kaffeeklatsch am 09.04.2025

Liebe Kunden,
wir machen Betriebsferien
vom 24.03. bis 06.04.2025

Ab Montag, 07.04.2025 sind
wir gerne wieder für Sie da.

Café
Engemann
Konditorei • Bäckerei • Restaurant

www.cafe-engemann.de
Am Waltenberg 14
59955 Winterberg
T 02981 7374

Unsere neuen Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr Sa., So. & Feiertage 8 - 18 Uhr

- Einlagen nach Maß und Formabdruck
 - Schuhzurichtungen
- ESD Einlagen für Sicherheitsschuhe
 - Schuhreparaturen
- Bequemschuhe in Weite H – K – M

Auf Wunsch auch Hausbesuche möglich!

Fachgeschäft für
Orthopädie-Schuh-Technik und
Bequemschuhe



KLEINSORGE

Rosenweg 4 • 59955 Winterberg-Züschen • Tel.: 02981 / 516

Hier bedient Sie der Orthopädieschuhmachermeister persönlich!

Verena Kappen von Ausdrucksstark. Foto: Simsabrina Fotografie

Wenn der Tod in unser Leben tritt und wir uns von einem geliebten Menschen verabschieden müssen, sind dies die schwersten Stunden in unserem Leben.

Jeder Mensch hat seine eigene, individuelle Geschichte mit Wünschen, Träumen, Erlebnissen und Geheimnissen, die nur darauf warten, erzählt zu werden.

Die Bestattung eines Menschen ist die letzte Chance, all dies noch mal lebendig werden zu lassen. Eine freie Trauerrede kann all dies leisten.

Ich möchte mit Euch zusammen einen dem Verstorbenen gerecht werdenden Abschied gestalten, mit dem auch die Angehörigen ihren Frieden finden und die Ereignisse des Todes verarbeiten können. Als IHK zertifizierte Trauerrednerin möchte ich heilsame Erinnerungen schaffen.

Worte finden, wofür es keine Worte gibt.

Ich möchte mich mit Euch gemeinsam auf die Lebensreise des Verstorbenen machen und diese Reise in Worte fassen.

Gedanken Raum geben, damit Unausgesprochenes gehört und gefühlt werden kann.

Lasst uns diese letzte Chance nutzen und unseren Verstorbenen einen gebührenden Abschied bereiten.

Ich bin gerne an Eurer Seite.



Hof
Wittmar

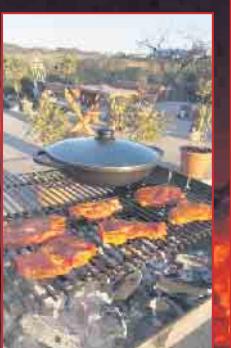
Wir läuten die Grillsaison ein!

Grillkohle 15 kg-Sack 26,- €

Grillkohle 10 kg-Sack 18,- €

Hofladen geöffnet: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr und Sa. 8:00-12:00 Uhr

THD Faustweg KG – Am Faustweg 25 – Medebach – 0170 9673626





Dänische Markenprodukte für zuhause und unterwegs bei „Tischlein deck dich“ in Winterberg



„Frenchpress to go“- Kollektion in schwarz von SCANPAN Denmark

Ultimative und stylische Produkte aus Dänemark bietet das „Tischlein deck dich“ am oberen Waltenberg in Winterberg an. Egal ob unterwegs auf großer Reise, beim kleinen Wochenendtrip oder spannender Outdoor-Aktivität, die ideale Lösung für den ungetrübten Kaffee- und Teegenuss bieten die „Frenchpress to go“ Thermo-Becher und Kannen von **SCANPAN Denmark**, die auch mit den Produkten der Serie „Weinflasche to go“ kombinierbar sind. Auch viele weitere Trinkflaschen/-becher, Thermokannen, Outdoor-Foodcontainer sowie ergänzendes Zubehör findet sich im „Tischlein deck dich“. Passend zur lachenden Frühlingssonne bringen die schönen Far-

ben dieser Saison harmonischen Einklang in die Küche: Mit den beliebten, strapazierfähigen Küchenhandtüchern von **Södahl** und dazu abgestimmten Topuntersetzen von **ZONE DENMARK** machen die Koch- und Backvorbereitungen in der Frühlings- und Osterzeit für die Familie und den anstehenden Besuch einfach Spaß! Ergänzend zur neuen Kollektion sind jetzt auch Osterbackformen, Ausstecher und weiteres Zubehör in gewohnter Spitzenqualität eingetroffen.

Das Team vom „Tischlein deck dich“ informiert und berät gern rund um Ersatzteile, Nutzung, Reinigung und Pflege der hochwertigen Marken. [BL]



Küchenhandtücher und Topuntersetzer von ZONE DENMARK

Tischlein
deck
dich!



BY AMARIS & FRIENDS

Tischlein deck dich GbR, Am Waltenberg 40, 59955 Winterberg
Tel.: 02981 / 89 998 94, www.tischlein-deck-dich-winterberg.de
#Haushaltswaren#Küchenhelfer#Geschirr#Besteck#Gläser#Tischwäsche#Wohnaccessoires#Deko#
Mo., Di., Do., Fr. 10.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr; Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

THE BLACKWATER IRISH PUB

Nuhnestraße 2 • D-59955 Winterberg
Telefon +49 29 81-89 95 39
www.blackwater-irishpub.de



■ Garten- und Landschaftsbau
■ Floristik

Klauke

■ Gärtnerei
■ Grabpflege

Gartenbau Klauke
www.gartenbau-klauke.de
Nuhnetalstraße 74
59955 Winterberg Züschen
Telefon 02981 - 27 93
Mobil 0170 205 34 23



PIZZERIA
Express Bella Napoli

Alle Speisen können auch vor Ort abgeholt werden

Öffnungszeiten:

Mo.: Ruhetag, Di.- Sa.: 17.00 - 22.00 Uhr, So.: 11.30 - 14.00 Uhr u. 17.00 - 22.00 Uhr
Am Eschenberg 1 · 59955 Winterberg-Niedersfeld · Tel. 02985-3682000 · Mobil 0151-66135279

6er Körner-Tüte
nur 5,10€

Jsken
Mein Bäcker mit Herz(lichkeit).



Sofort Bargeld

Gold- & Silberankauf
zum Tageshöchstpreis

Altgold • Münzen • Zahngold

Besteck • D-Mark-Tausch 2:1

Vertrauen Sie nur dem Fachmann vor Ort!

Schmuck & Uhren

DRÖGE

Hauptstr. 18 • Winterberg

Do. & Fr. 11:00 - 13:00 & 14:00 - 17:00

Samstag 11:00 - 15:00

Goldankauf & Trauringauswahl auch
nach Vereinbarung • 02981 / 929 7242

Neues Buch über Silbach: Erhard Löffler erinnert an die bewegten 30er- und 40er-Jahre

Winterberg-Silbach - Mit seinem neuen Buch „Silbach - Ein Dorf im Hochsauerland“ bewahrt Erhard Löffler die Erinnerungen an das Dorfleben in den 1930er- und 1940er-Jahren.

Auf über 200 Seiten dokumentiert er die Geschichte der Silbacher Häuser und ihrer Bewohner und zeichnet ein lebendiges Bild des dörflichen Alltags in einer bewegten Zeit.

Mit großer Detailtreue erzählt Löffler von den Menschen, die das Dorf prägten - von Bauern und Handwerkern, von Familien, deren Schicksale eng mit Silbach verbunden waren, und von den Veränderungen, die diese Jahre mit sich brachten. Persönliche Erinnerungen, Anekdoten und his-

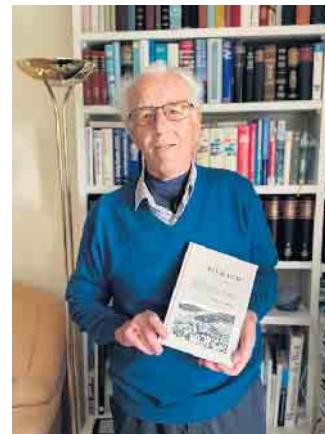
torische Einblicke machen das Buch zu einer wertvollen Sammlung für alle, die sich für die Geschichte des Hochsauerlandes und seiner Dorfgemeinschaften interessieren.

Erhard Löffler, geboren 1930 in Silbach, war jahrzehntelang ein erfolgreicher Kaufmann und engagiert sich in der Dokumentation der regionalen Kultur. Nach seinen Büchern „Die Reise meines Lebens“ (2018) und „Feldkreuze und Bildstöcke in Winterberg und Umgebung“ (2022) widmet er sich nun der Geschichte seiner Heimat Silbach.

Das Buch „Silbach - Ein Dorf im Hochsauerland“ ist ab sofort erhältlich und richtet sich an Heimatfreunde, Nachkommen der al-

ten Silbacher Familien sowie alle, die sich für das Leben und die Menschen in dieser Zeit interessieren.

Das Buch ist ab sofort zum Preis von 20 Euro erhältlich bei: E-Center Löffler, Winterberg und Willmes „Der Laden“ in Silbach



Wanderveranstaltungen 21. März bis 3. April

Freitag, 21. März, 13 bis 15 Uhr
Bier-Erlebnis-Wanderung in Hallenberg

Freitag, 21. März, 13 bis 16.30 Uhr
Bier-Erlebnis-Wanderung mit Besichtigung des Hallenberger Brauhofs und Bierprobe, Hallenberg

Freitag, 21. März, 19.30 bis 21.30 Uhr
Winterberg im Mittelalter - Nachtwächter Führung, Winterberg

Freitag, 21. März, 20 bis 22 Uhr
Nachtwächter - Führung durch das historische Städtchen Hallenberg

Samstag, 22. März, 13 bis 15 Uhr
Bier-Erlebnis-Wanderung in Hallenberg

Samstag, 22. März, 13 bis 16.30 Uhr
Bier-Erlebnis-Wanderung mit Besichtigung des Hallenberger Brauhofs und Bierprobe, Hallenberg

Samstag, 22. März, 14 bis 15.30 Uhr
Altstadtführung durch Winterberg

Samstag, 22. März, 14 bis 16.30 Uhr
Bobbahnführung - Führung durch die VELTINS-EisArena, Winterberg

die VELTINS-EisArena, Winterberg

Sonntag, 23. März, 10 bis 12.30 Uhr
Schanzenführung an der St. Georg Sprungschanze, Winterberg

Dienstag, 25. März, 14 bis 16.30 Uhr
Bobbahnführung - Führung durch die VELTINS-EisArena, Winterberg

Donnerstag 27. März, 10 bis 13.30 Uhr
Geführte Überraschungswandlung, Winterberg

Freitag, 28. März, 13 bis 15 Uhr
Bier-Erlebnis-Wanderung in Hallenberg

Freitag, 28. März, 13 bis 16.30 Uhr
Bier-Erlebnis-Wanderung mit Besichtigung des Hallenberger Brauhofs und Bierprobe, Hallenberg

Freitag, 28. März, 19.30 bis 21.30 Uhr
Winterberg im Mittelalter - Nachtwächter Führung, Winterberg

Samstag, 29. März, 13 bis 15 Uhr

Bier-Erlebnis-Wanderung in Hallenberg

Samstag, 29. März, 13 bis 16.30 Uhr
Bier-Erlebnis-Wanderung mit Besichtigung des Hallenberger Brauhofs und Bierprobe, Hallenberg

Sonntag, 30. März, 10 bis 12.30 Uhr
Schanzenführung an der St. Georg Sprungschanze, Winterberg

Dienstag 1. April, 10 bis 15 Uhr
Wanderung zur Hängebrücke „Skywalk“ Willingen, Winterberg

Dienstag, 1. April, 14 bis 16.30 Uhr
Bobbahnführung - Führung durch die VELTINS-EisArena, Winterberg

Infos, Anmeldung und Buchung bei der Tourist Information Winterberg, Tel. 02981 92500, info@winterberg.de oder direkt online buchen <https://www.winterberg.de/aktivitaeten-wohlfuehlen/erlebnis-buchen/#> Alle Angaben ohne Gewähr.

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE  **BESTELLEN**

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99 €

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA

Von 2.00 Uhr
auf 3.00 Uhr

Nicht vergessen: Sonntag, den 30. März 2025
wird die **Winterzeit** auf die **Sommerzeit** umgestellt!





Photovoltaikanlage mit Wärmepumpe kombinieren

Komplettlösungen vom Meisterbetrieb Menke aus Winterberg-Siedlinghausen



Der Meisterbetrieb Menke in Winterberg-Siedlinghausen

Um die in Erde, Wasser oder Luft gespeicherte Wärme verfügbar zu machen, nutzen Wärmepumpen elektrische Energie. Durch die Kombination mit einer Photovoltaikanlage lässt sich ein erheblicher Teil des benötigten Stroms aus Sonnenenergie erzeugen. Damit erlangt man mehr Unabhängigkeit von Energieversorgern und erreicht geringere Stromkosten. Eine Ausrichtung auf Ost- oder Westdächern passt am besten zum typischen Verbrauchsverhalten eines Privathaushalts, da die Module in den Morgen und Abendstunden Strom produzieren. Der Meisterbetrieb Menke aus Siedlinghausen steht für diese Anwendung



Natürlicher geht's kaum- Grüner Strom über die PV-Anlage



Modernes Mehrfamilienhaus mit Wärmepumpen, PV-Anlage und Wallboxen.

mit einem entsprechend abgestimmtem System von Photovoltaikanlage und Wärmepumpe beratend und ausführend zur Seite. Wärmepumpen gelten als effizienteste Art der elektrischen Wärmeerzeugung. Aus einer Kilowattstunde Strom werden unter Nutzung kostenloser Umweltwärme bis zu vier Kilowattstunden Wär-

me gewonnen. Bei Abdeckung des Energiebedarfs mithilfe einer Wärmepumpe für das Erwärmen von Räumen und Trinkwasser ermöglicht der kostengünstige Solarstrom eine preiswerte Wärmeversorgung. Nicht nur die Wärmepumpe kann mit Solarstrom betrieben werden. Eigenverbrauch ist auch mit Haushaltsgeräten, Un-

terhaltungselektronik und Elektrofahrzeugen möglich. Ein Stromspeicher ist Grundvoraussetzung für eine optimale Versorgung. Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen können in Neu- und Altbauten installiert werden. Es kann eine staatliche Förderung beantragt werden. Das Team vom Meisterbetrieb Menke berät Sie gern. [BL]

VIESSMANN

Machen Sie Ihre Heizung zum Champion

Mit dem Wärmepumpen Testsieger von Stiftung-Warentest

Ihre Vorteile auf einen Blick

- ✓ Hohe staatliche Förderung von bis zu 70 %
- ✓ Förder-Garantie exklusiv für Viessmann Produkte
- ✓ Teamplay mit Photovoltaik & Stromspeicher

Weitere Informationen unter: www.viessmann.de

SOMMER DER CHAMPIONS

Testsieger

GUT (2,1)

Stiftung Warentest

Viessmann VIESSMANN 250-A

Wärmepumpe mit Photovoltaik

Autosieger 10/2023

www.warentest.de

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:

Der Meisterbetrieb

MENKE

Ihre erste Adresse.

Am Iberg 2 . 59955 Winterberg

Tel. (0 29 83) 14 04

www.meisterbetrieb-menke.de

info@meisterbetrieb-menke.de

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Bims gegen „Bums“

Mit massivem Mauerwerk aus Leichtbeton störenden Lärm ausschließen

Mindestens jeder fünfte Europäer wird täglich mit Lärm konfrontiert, der als gesundheitsschädlich gilt. Dies geht aus einem Bericht der Europäischen Umweltagentur (EUA) hervor. Vor allem Straßen-, Bahn- und Flugverkehr verhindern ruhiges Wohnen - insbesondere in städtischen Lagen. Hier sind

mehr als die Hälfte der Bewohner rund um die Uhr einem Straßenpegel von 55 Dezibel oder höher ausgesetzt. Als Konsequenz leiden viele unter schweren Schlafstörungen. Laut Angabe der Weltgesundheitsorganisation (WHO) kann eine langfristige Lärmbelastung nachweislich zu tödlichen

Herzerkrankungen führen. Im Alltag lassen sich viele Geräuschkulissen zwar nicht vermeiden, doch eine geeignete Gebäudehülle kann zumindest in den eigenen vier Wänden die nötige Ruhe schaffen.

Leichtbeton sorgt für ruhiges Wohnen

Wer neu baut, sollte daher bereits bei der Planung des Eigenheimes auf den notwendigen Schallschutz achten. Experten empfehlen zu diesem Zweck den Einsatz massiven Mauerwerks aus Leichtbeton, um störenden Lärm dauerhaft und wirksam auszuschließen. „Leichtbetonsteine enthalten porige Zuschläge wie Bims oder Blähton. Diese sorgen für winzige Lufteinschlüsse, die den Baustoff leichter machen und einen effektiven Schallschutz bewirken“, erklärt Diplom-Ingenieur Andreas Krechting vom Hersteller KLB Klimaleichtblock (Andernach). Der Grund: Leichtbetonsteine gelten aufgrund ihrer Massivität und porösen Beschaffenheit als regelrechte „Schallschlucker“, weil sie die Übertragung von Schallwellen wirksam reduzieren können.

Kostenfreie Broschüre rund um den Schallschutz

Dank ihrer Beschaffenheit bieten Mauersteine aus Bims einen besonderen Vorteil: „Leichtbetonsteine punkten im Vergleich zu anderen Mauerwerkskonstruktionen bei identischer Wanddicke und Rohdichteklasse sogar mit einem Zwei-Decibel-Bonus in der Normung“, ergänzt Krechting. Mit diesen Werten in den eigenen Wänden sind Bewohner jederzeit, egal ob im Ein- oder Mehrfamilienhaus, rundum vor Geräuschen aus Nebenzimmern und benachbarten Wohnungen geschützt. Ausführliche Informationen finden Interessierte in der kürzlich aktualisierten, kostenfreien Broschüre „Massives Plus an Schallschutz“. Diese steht etwa unter www.klb-klimaleichtblock.de in der Rubrik „Download“ bereit oder kann telefonisch unter 02632-25770 angefordert werden. (djd)

- Raum- und Fassadengestaltung
- Kreativtechniken
- Wärmedämmung
- Bodenbeläge
- Parkett

Eichendorffsiedlung 12
59955 Winterberg-Silbach
www.malerleber.de
info@malerleber.de

Elektro Kleinsorge
Ihr Meisterbetrieb für moderne Elektroinstallation
Nuhnetalstraße 84 - 59955 Winterberg
02981/9089-19

Elektroinstallationen
Photovoltaik

Smart Home
Netzwerktechnik

BRAUN & LEFARTH
Haustechnik GmbH
Telefon (0 29 81) 92 71 90

Meisterbetrieb
– Beratung – Planung – Ausführung
• Heizung • Sanitär • Lüftung • Solartechnik
• Erneuerbare Energien • Schwimmbad • Kundendienst

Braun & Lefarth Haustechnik GmbH · Auf der Wallme 33 · 59955 Winterberg
service@braun-lefarth-haustechnik.de www.braun-lefarth-haustechnik.de

STAURAUM VOM SCHREINER.

BESSER HABEN SIE STAURAUM NOCH NICHT GENUTZT.

Wir sind Ihr kompetenter Partner von der Planung bis zur Montage. Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Beratungsgespräch.

Schreinerei Thiele
Landwehr 12
59964 Medebach
www.schreinerei-thiele.com

RUND UM MEIN ZUHAUSE

GA LA BAU HENZE GMBH

Ihr Garten ist unsere Leidenschaft

Björn Henze
Schlade 12 in 59969 Hallenberg
info@galabau-henze.de
01704031954



Gesund und in Ruhe wohnen: Mit Außenwänden aus Leichtbeton profitieren Familien von einem hohen Schallschutz. Foto: djd/KLB Klima-leichtblock/JenkoAtaman, stock.adobe.com

Kosten sparen mit
MIETGERÄTEN

JETZT AUCH IN HALLENBERG!
Reservieren Sie über den QR-Code oder unsere Website!



www.cfmoescheid.com/service/mietgeräte

C.F. MÖSCHEID

Alles zum Bauen und Renovieren

MN Bauelemente

Marcus Neuß
0160/93 34 84 94

• Trapezbleche • Isopaneele • Zaunsysteme

Trapezblech

ab 6.99 €/m²



Isopaneele

Wandprofil

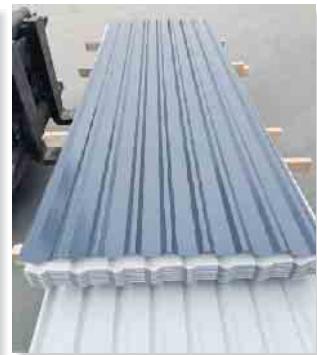
ab 19.99 €/m²



Isopaneele

Dachprofil

ab 21.99 €/m²



Trapezblech • Isopaneele Dachprofil und Wandprofil • Kantteile sowie Befestigungsmaterial
Doppelstabmattenzaun Systeme • Pellets Deutsche Produktion (auf Wunsch ganze LKW Ladungen)
RUF Holzbriketts, PiniKay Briketts • Siebdruckplatten • OSB3 Verlegeplatten ab 12 mm
Dachlatten und KVH Holz • Komplette Carportbausätze, u.v.m.

Deutschlandweite Lieferung möglich

MN-BAUELEMENTE • Gundringhausen 23 • 59969 Hallenberg
E-Mail: mn-bauelemente@web.de • Mobil: +49 160/93 34 84 94 nur WhatsApp
Erreichbarkeit per E-Mail oder Mobil-Nr. – keine gleichbleibenden Öffnungszeiten

RUND UM MEIN ZUHAUSE

EIN ZUHAUSE FÜR DIE FAMILIE AUF TRAUMHAFTEM GRUNDSTÜCK IM SAUERLAND



Immer mehr Bauherren entscheiden sich für den Bau von Eigenheimen in Holzbauweise, die durch Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und ein angenehmes Wohnklima überzeugen.

Ein bemerkenswertes Beispiel hierfür ist dieses realisierte Projekt der Wiese und Heckmann GmbH. Das zweigeschossige Einfamilienhaus mit Zeltdach besticht durch seine moderne, geradlinige

Architektur. Die weiße Putzfassade in Kombination mit anthrazitfarbenen Fenstern verleiht dem Gebäude ein elegantes Erscheinungsbild. Besonders hervorzuheben sind die Massivholzdecken über dem Erd- und Dachgeschoss. Unterseitig sichtbar machen sie den natürlichen Baustoff Holz auch im Innenraum erlebbar. Dies sorgt für eine wohlige Atmosphäre und ein angenehmes Raumklima.

Mit dem Neubau der zweigeschossigen Stadtvilla auf dem traumhaft schönen Grundstück haben sich die jungen Bauherren ihren persönlichen Wohntraum erfüllt. Von fast allen Wohnräumen können sie einen wunderbaren Blick auf ihr weitläufiges Grundstück genießen. Bodentiefe Fenster sorgen für lichtdurchflutete, helle Wohnräume und bieten im Erdgeschoss an verschiedenen Stellen direkten Zugang zum mehr als 1.000 Quadratmeter großen Garten. Durch das flache Zeltdach entsteht ein vollwertiges

Obergeschoss ohne störende Dachschrägen, sodass die Wohnfläche auch in der oberen Etage optimal genutzt werden kann.

Die Holzbauweise ermöglicht durch den hohen Vorfertigungsgrad nicht nur eine schnelle und saubere Montage, sondern bietet auch hervorragende Wärmehämmereigenschaften, die zu niedrigen Heizkosten führen. Zudem trägt Holz als nachwachsender Rohstoff zur CO₂-Bindung bei und leistet somit einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz. Dieses Projekt zeigt eindrucksvoll, wie attraktiv modernes Wohnen in Holzbauweise sein kann. Es unterstreicht den Trend hin zu umweltfreundlichen und zukunftssicheren Bauweisen, die sowohl ästhetisch ansprechend als auch funktional überzeugen.

Weitere Infos und Beispiele aus den Bereichen Hausbau, Anbau und Aufstockung finden Sie auf unserer Website unter:

www.moderner-holzbau.de

wiese heckmann
HOLZHAUSBAU.

Einfamilienhäuser | Anbau & Aufstockung
Mehrfamilienhäuser | Objekt- & Gewerbebau

Elleringhauser Str. 10 59939 Olsberg-Elleringhausen
Tel. 02962 / 9774 - 0 info@moderner-holzbau.de
Mehr Infos finden Sie unter: www.moderner-holzbau.de

ZimmerMeisterHaus
So geht Holzbau



RUND UM MEIN ZUHAUSE

Zeitlose Eleganz von „Volimea grandezza“ vom Malerbetrieb Schnorbus



Wasserlasur-Wandbeschichtung von Volimea grandezza in anthrazit mit Bürstenoptik



Schlafzimmer-Wanddesign mit Wandbeschichtung in Antik-Bronze-Patina von Volimea grandezza

Der **Malerbetrieb Schnorbus aus Züschen** verleiht Ihren Wänden eine zeitlos-elegante Noblesse mit schillernden farblichen Akzenten und außergewöhnlichen



Wohnzimmer Kamin-Wandbeschichtung von Volimea grandezza in bronze

Strukturen.- Dank der fugenlosen Spachtel mit authentisch wirkender Metallocptik von „**Volimea grandezza**“. Die brandzertifizierte Effektbeschichtung von **grandezza** eröffnet unzählige Gestaltungsmöglichkeiten.

Zu den Gestaltungsmöglichkeiten von **grandezza** zählen veredelte Blattgoldimitationen, Lederoptiken mit Patina oder mit einer Antik-Bronze Veredelung sowie Rost-

Spachtel mit Antik-Messing. In Verbindung mit Lichteinfall treten wechselnde Eindrücke und Effekte durch die kreativ strukturierten und gemusterten Oberflächen auf, die den Räumen ein außergewöhnliches Ambiente verleihen.

Wandbeschichtungen von **grandezza** verfügen im Gegensatz zu Tapeten über eine große Robustheit, starke Haftkraft und Langlebigkeit. Renovierungsintervalle

werden somit verlängert. Der Grundspachtel von **grandezza** dient der Modellierung und ist in unterschiedlichen Strukturen und Farben erhältlich. Alle Oberflächen lassen sich anschließend durch die metallischen Spachtel und Patinas veredeln.

Ihr **Malerbetrieb Schnorbus** berät Sie gerne zu Ihrer individuellen, fugenlosen Wand- und Boden- gestaltung. [BL]

Schnorbus
Malerbetrieb

Zeitlose Eleganz im Wohnbereich

Oberstr. 12 | 59955 Winterberg | Tel. 02981/92 87 37
Mobil: 0160 809 12 45 | info@malerbetrieb-schnorbus.de

volimea

REGIONALES

Frühjahrs-Termine der Hallenberger Schützen

rundblick
HOCHSAUERLAND

TERMINE

ONLINE:

RUNDBlick-
HOCHSAUERLAND.DE



Am Sonntag, 23. März, findet um 10 Uhr, an der Schießanlage in Hesborn das Karabinerschießen für alle Mitglieder der Schützengesellschaft statt.

Das Kleinkaliberschießen der Jungschützen findet am Freitag, 28. März, um 19 Uhr, an der Schießanlage in Medebach statt (gemeinsame Abfahrt am Heinrich-Hugo-Platz um 18.30 Uhr).

Am Sonntag, 6. April, um 17 Uhr, sind alle Schützen herzlich zur ordentlichen Frühjahrs-Mitgliederversammlung der Schützengesellschaft Hallenberg 1827 e.V. in der Schützenhalle eingeladen. Neben einem Rückblick auf 2024 und ersten Informationen zur Schützenfest-Planung stehen auch Vorstandswahlen auf dem Programm. Der Vorstand freut sich auf rege Beteiligung. Für alle interessierten Hallenberger ab dem

16. Lebensjahr besteht direkt vor der Versammlung die Möglichkeit, als Neumitglied beizutreten.

Weiterer Ausblick auf die Saison: Am 14. Juni startet um 16 Uhr das Jungschützenvogelschießen an der Schützenhalle. Direkt am Folgetag, 15. Juni, besucht die Schützengesellschaft das 200-jährige Jubiläumsfest der Schützengesellschaft 1825 e. V. in Winterberg. Das Hallenberger

Schützenfest findet vom 12. bis 14. Juli statt. Selbstverständlich werden wir auch wieder die Feste unserer befreundeten Vereine besuchen. Das Bundes-Schützenfest findet in diesem Jahr am 19./20. September in Menden statt. Der Vorstand informiert wie üblich einige Tage vor den Terminen, insbesondere über die Schützen-WhatsApp-Gruppe, über die weiteren Details.



rundblick
HOCHSAUERLAND



NEWS AUS DEM HOCHSAUERLAND –
JETZT AUCH UNTER:

rundblick-HOCHSAUERLAND.DE

Hallo liebe HOCHSAUERLÄNDER*innen,

RUNDBlick-HOCHSAUERLAND.DE IST ONLINE -
100% HOCHSAUERLAND!

Alles was in der Region passiert, was für Dich wichtig ist, kriegst Du jetzt auf Handy, Tablet oder PC! Schau direkt rein: www.rundblick-hochsauerland.de. Bist Du in einem Verein / einer Institution, dann registriere Dich jetzt auf redaktion.rautenberg.media und erhalte einen Zugang für unser Redaktionssystem. Deine Nachrichten kommen dann in die gedruckte Ausgabe des Mitteilungsblattes Winterberg und in die online-Ausgabe des Rundblick Hochsauerland.

RUNDBlick-HOCHSAUERLAND.DE –
wir freuen uns auf Dich!



Blechbläserensemble Bas(s)tion gibt Kirchenkonzert

Heeresmusikkorps Koblenz in Düdinghausen

Der Musikverein Düdinghausen feiert 2025 sein 100-jähriges Bestehen. Zu diesem besonderen Anlass lädt er im Rahmen seines Jubiläumsjahres zu einem Kirchenkonzert ein. Das Ensemble Bas(s)tion tritt am 7. April, um 19.30 Uhr, in der Kirche St. Johannes Baptist in Düdinghausen auf. Der Eintritt ist frei, Spenden für die Nachwuchsarbeit des Musikverein Düdinghausen sind herzlich willkommen.

Das Heeresmusikkorps Koblenz ist der musikalische Botschafter der Bundeswehr in Rheinland-Pfalz. Das musikalische Repertoire von klassischer bis hin zu moderner Unterhaltungsmusik findet Anwendung bei Konzerten in der Öffentlichkeit, Einsätzen im Rahmen von Truppenzeremonien sowie bei Auftritten im In- und Ausland im Rahmen von interna-

tionalen Musikfestivals. Die Tiefblechbesetzung Bas(s)tion des Heeresmusikkorps bietet ein besonderes Klangerlebnis: sechs Tuben, fünf Euphonien und Schlagwerk klingen in den über 100 Jahren alten Kirchenmauern. Unter den zwölf Berufsmusikern ist auch der in Titmaringhausen aufgewachsene Hauptfeldwebel Patrick Winter. Vor seiner Ausbildung bei der Bundeswehr für den Heeresmusikkorps hat er in den Musikvereinen Düdinghausen und Oberschledorn gespielt. Bei dem Kammerkonzert wird er mit dem Instrument des Jahres 2024 - der Tuba - auftreten. Freuen Sie sich auf eine Mischung bekannter Melodien von „Ave Maria“ und der „Bruckner Etüde für das tiefe Blech“ bis „Skyfall“ von Adele und „You belong with me“ von Taylor Swift und Liz Rose.



Die Zukunft der intelligenten Stromversorgung im Fahrzeug

So wird der unterbrechungsfreie Betrieb wichtiger Funktionen sichergestellt

Die elektrische Versorgung erweist sich mitunter als Achillesferse im Automobil. Mehr als jede zweite Fahrzeugpanne geht laut ADAC auf einen Ausfall des Energiebordnetzes zurück, in den meisten Fällen verursacht durch eine defekte Niederspannungsbatterie. Ein Defekt, der für die meisten im Alltag einfach ärgerlich ist, kann allerdings zu kritischen Situationen im Straßenverkehr führen. Das gilt noch mehr, da Fahrzeugfunktionen zunehmend elektrifiziert werden. Damit steigen zugleich die Anforderungen an die Bordnetze.

Sichere Stromversorgung im Auto

Eine zuverlässige und jederzeit sichere Energieversorgung sowie deren permanente Überwachung ist besonders wichtig, damit Funktionen wie die elektrische Bremskraftverstärkung, Servolenkung, Licht oder Scheibenwischer uneingeschränkt zur Verfügung stehen. Kommt es beispielsweise durch einen Kurzschluss im Bordnetz zu einer Unterbrechung der Stromversorgung, sorgt in Zukunft der Powernet Guardian von Bosch dafür, dass die sensiblen Komponenten weiter mit Strom versorgt werden und das Fahrzeug manövrierfähig bleibt. Im Fall der Fälle separiert ein elektronischer Trennschalter das Sicherheitsbordnetz von den restlichen



Immer in der Spur bleiben: Moderne Technik sorgt dafür, dass auch im Fall eines Kurzschlusses das Fahrzeug manövrierfähig bleibt. Foto: DJD/Robert Bosch

Verbrauchern wie Sitzheizung oder Fensterheber, auf die man vorübergehend, ohne Auswirkung auf die Fahrsicherheit, verzichten kann.

Vorbeugende Überwachung in Echtzeit

Das System handelt aber nicht erst dann, wenn es bereits zu einem technischen Problem kommen sollte. Als vorbeugende Maßnahme macht Powernet Guardian das Fahren sicherer, indem es vorrausschauend das elektrische

Netz im Fahrzeug ständig überwacht und mögliche Versorgungslücken rechtzeitig erkennt. So werden nicht nur Fehlfunktionen identifiziert, auch ein Spannungsabfall lässt sich voraussagen. In

elektrifizierten Fahrzeugen und für das automatisierte Fahren wird diese Funktion eine zentrale Rolle spielen, um für Störungsfreiheit und eine jederzeit sichere Fahrt zu sorgen. (DJD)



Eine permanente Energieversorgung sowie deren Überwachung ist wichtig, damit wichtige Sicherheitsfunktionen jederzeit zur Verfügung stehen. Foto: DJD/Robert Bosch

ad AUTO DIENST

DIE MARKEN-WERKSTATT

Seit über 25 Jahre für Sie vor Ort!



Fair, kompetent, zuverlässig und nah.

Wir halten Sie mobil!

- ▶ Kfz-Reparaturen aller Marken
- ▶ Inspektion mit Mobilitätsgarantie laut Herstellervorgaben
- ▶ Räder und Reifen
- ▶ Unfallinstandsetzung
- ▶ HU / AU* täglich, außer montags
- ▶ Elektromobilität
- ▶ SB-Waschanlage
- ▶ Fahrassistentensysteme

DIE WERKSTATT KENNER
Empfehlungen vertrauen



Stefan KRONAUGE Industriestr. 2, Hallenberg
Telefon 02984 / 908310, www.kronauge.de

Drei schwere Jahre für Menschen im Kriegsgebiet der Ukraine

Ukraine-Hilfe leistet von Beginn an Unterstützung

Medebach. Es sind jetzt drei schwere Jahre für die Menschen im umkämpften Gebiet der Ukraine vergangen, seitdem der Krieg zum Alltag gehört. Von Beginn des Krieges an bis heute zeigt die Ukrainehilfe in Medebach weiterhin ein starkes Engagement.

Fortlaufende Unterstützung von Firmen, Organisationen und Privatpersonen führen regelmäßig zum großem Spendenaufkommen. Die humanitäre Unterstützung für die betroffenen Menschen in der Ukraine stößt in der Hansestadt und in der Region immer noch auf große Resonanz

Svitlana May und ihr aktives Ukraine-Helferteam aus Medebach spielen dabei eine zentrale Rolle bei der Organisation von Hilfsmaßnahmen.

Hilfsgütertransporte werden regelmäßig durchgeführt

„Wenn ich das mal bedenke, dann wird seit Juni 2022, d. h. vier Monate nach Kriegsbeginn, fast wö-



chentlich ein Bulli und einmal monatlich ein Lkw aus Medebach und Umgebung in die Ukraine geschickt. Sie sind gefüllt mit Lebensmitteln, medizinischen Produkten, warmer Kleidung und Socken oder Kinderspielzeugen und manchmal auch technischen Ge-

räten“, so zieht Frau May nach drei Jahren Hilfseistung eine Bilanz des Ukraine-Teams in Medebach.

Schon im ersten Kriegsjahr spendete die Hansestadt Medebach zwei Fahrzeuge für den Personentransport. Diese Fahrzeuge konnten aus Spendengeldern angeschafft werden und dienen bis heute dazu, die Menschen aus den umkämpften Gebieten zu evakuieren.

Viele Firmen unterstützen mit Waren und Gütern regelmäßig die Hilfsaktionen.

Frau May hat schnell ein Netzwerk zahlreicher regionaler Firmen, Unternehmen und Organisationen geknüpft. Bis heute füllen verschiedene Arten von Hilfsgütern die Bullis und Lkws für den Ukraine-Spendentransport:

- Medizinische Hilfsgüter, medizinische Ausrüstung und Verbrauchsmaterialien wie Krankenbetten, OP- und FFP2-Masken oder Beatmungsgeräte vom Fachkrankenhaus Kloster Grafschaft, Krankenhaus Winterberg und dem Krankenhaus Brilon
- Haltbare Lebensmittel des täglichen Bedarfs, gespendet von Privatpersonen oder gekauft von Spendengeldern sowie regelmäßig große Mengen Kaffee, gespendet von Langen Kaffee, Medebach
- Socken und Strümpfe, unun-

terbrochen gespendet von der Firma Ewers, Medebach.

- Erst durch die immer wieder angebotene kostenlose Be- tankung der Transportfahrzeuge durch die Firma Brass in Oberschledorn ist der Transport in das Kriegsgebiet sichergestellt.
- In den letzten Wintermonaten konnten sieben Paletten warmer Schutanzüge, gespendet von der Firma Novotex-Isomat Schutzbekleidung GmbH aus Marsberg, verladen werden.

Neben vielen Organisationen wie beispielsweise dem Lions Club Marsberg sind auch die Firma Leibe, Siedlinghausen oder die Familie Röse aus Wulmeringhausen zuverlässige Partner der Ukraine-Hilfe.

Svitlana May spielt eine Schlüsselrolle bei den Hilfsaktionen, denn sie steht als Koordinatorin in regelmäßigem Kontakt mit Bekannten und Organisationen in der Ukraine, die um Hilfe bitten. Mit der Spendenlieferung an mobile Verteilstationen vor Ort in der Ukraine erreicht die Hilfe mit lebenswichtigen Spenden auch ganz gezielt die Zuteilung an Soldaten in entlegene Gebiete.

Frau May nimmt persönlich an Hilfsreisen in die Ukraine teil, um eine effektive und zielgerichtete Verteilung der Hilfsgüter an Hilfs-



REGIONALES

bedürftige sicherzustellen. Ständige Anlaufstellen für die Verteilung in der Ukraine sind die Krankenhäuser in Charkiv, Dnipro, Lviv, Horochiv und in Saporischschja. Dabei beabsichtigen die Hilfslieferungen und Besuche auch immer, dass die Seele der Betroffenen mit positiven Gefühlen gestützt werden und den Bedürftigen Hoffnung bringen können. Sie besucht deshalb auch stets die Kinderheime in Dnipro und in Charkiv sowie das psychoneurologische Internat in Horochiv. Viele Einrichtungen arbeiten unter schwierigen Bedingungen und das medizinische Personal leistet oft Hilfe in Luftschutzbunkern und U-Bahnstationen.

Die Menschen schätzen unsere Hilfslieferungen sehr und sie brauchen auch weiterhin medizinische Unterstützung.

Frau May danke allen Spendern von Waren, Gütern und Geld sehr herzlich. Sie hat beim Besuch der leidenden Menschen in der Ukraine erfahren, dass die Menschen für jede Hilfe außerordentlich dankbar sind.

Was wird jetzt für die Menschen dringend benötigt?

Für das psychoneurologische In-



ternat in Horochiv gibt es das dringende Anliegen der Leitung, einen Außenaufzug am Gebäude zu errichten, damit die psychisch belasteten Menschen eine Möglichkeit erhalten, sich durch Bewegung im Freien zu stärken.

Deshalb bitte die Ukraine-Hilfe um Geldspenden, insbesondere für den Außenaufzug.

Ab 300 Euro stellt die Hansestadt Medebach auch eine Spendenquittung aus.

quittung aus.
Spendenkonten:
Stadt Medebach

IBAN
DE65 4165 1770 0000 0476 05
Die Ukraine-Hilfe Medebach sagt
„Danke“ für alle Hilfe und Unter-
stützung.

Familien ANZEIGENSHOP



* inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.



Online Familien-Anzeigen: *für alles was wirklich zählt!*

REGIONALES

Klangvoller Ostermontag

Der Musikverein Düdinghausen lädt zum Osterkonzert ein



Am Ostermontag, 21. April, lädt der Musikverein Düdinghausen herzlich zu seinem Jahreskonzert ein. Ab 10 Uhr erwartet die Gäste ein wie gewohnt abwechslungsreiches Programm: von mitreißenden Melodien bis hin zu gefühlvollen Balladen, für jeden Musikgeschmack ist etwas dabei. Die Musikerinnen und Musiker des Jugendorchesters Düdinghausen/Oberschledorn und des Mu-

sikverein Düdinghausen unter der Leitung von Carolin Eickhoff sowie die Konzertgemeinschaft Düdinghausen/Oberschledorn unter der Leitung von Kerstin Engel und Carolin Eickhoff proben bereits seit einigen Monaten für das traditionelle Osterkonzert. Freuen Sie sich auf bekannte Melodien und zeitlose Hits des legendären Künstlers Phil Collins, die zum Mitsingen und Mitführen

einladen. In eine Welt voller Träume und Sehnsüchte führen die eingängigen Musikstücke und emotionalen Balladen aus dem Oscar-prämierten Film „La La Land“. Die musikalische Hommage „Moment for Morricone“ entführt die Zuhörer in die Welt der Filmklassiker, mit eindrucksvollen Melodien aus „Die Ungeheuer“ und „Spiel mir das Lied vom Tod“ während das Stück „Fate of the Gods“ die Zuhörer in eine epische Klangwelt begleitet und von Schicksal und Heldenamt erzählt. Mit „A Huntingdon Celebration“ erwartet die Besucher ein Werk voller lebhafter Melodien und mitreißender Rhythmen, das die

Freude und den Gemeinschaftsgeist feiert.

Für das leibliche Wohl ist wie gewohnt gesorgt: In der Schützenhalle erwartet die Gäste neben erfrischenden Getränken Verpflegung von Frühstücks- und Mittagssnacks bis hin zu Kaffee und Kuchen. Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich von der Musik verzaubern und verbringen einen klangvollen Ostermontag in Düdinghausen. Der Eintritt wie immer frei!

Sein 100-jähriges Bestehen feiert der MV Düdinghausen vom 17. bis 18. Mai, ebenfalls in der Schützenhalle Düdinghausen, mit einem Konzertabend sowie einem Frühschoppenkonzert.

rundblick
HOCHSAUERLAND

**GEMEINDE-
LEBEN**

ONLINE:

**RUNDBLICK-
HOCHSAUERLAND.DE**

rundblick
HOCHSAUERLAND

LOKALES

ONLINE:

**RUNDBLICK-
HOCHSAUERLAND.DE**





Von Arbeitsatmosphäre bis Benefits

Wie Arbeitgeber Personal gewinnen und dauerhaft binden können

Fachkräfte gesucht! Das hört man in nahezu sämtlichen Branchen. Unternehmen müssen sich einiges einfallen lassen, um auf sich als attraktive Arbeitgeber aufmerksam zu machen, um Ausbildungsplätze zu besetzen und einmal gewonnene Fachkräfte dauerhaft zu binden.

Für motivierte Mitarbeitende sorgen

Unternehmenswerte wie Fairness, Fürsorglichkeit und Zusammenhalt spielen dabei laut Kommunikationswissenschaftler und Psychologe Mirko Schüssler eine große Rolle. Schüssler leitet die Gruppe Recruiting & Employer Branding bei der DEVK. Berufstätigkeit sollte so gestaltet werden, dass sie sich positiv aufs eigene Leben auswirkt. „Bessere Arbeitsbedingungen sorgen dafür, dass es den Menschen körperlich und mental gut geht, sodass sie leistungsfähiger sind. Dabei helfen flexible Voll- und Teilzeitmodelle im Sinne von ‚New Work‘, Homeoffice, Qualifizierungen und Entwicklungsperpektiven“, weiß HR-Experte Schüssler.



Eine positive Arbeitsatmosphäre ist ein wichtiger Faktor, um Fachkräfte dauerhaft an das Unternehmen zu binden. Foto: DJD/DEVK/Max Threlfall

Vertriebsprofis gefragt

Interessante Entwicklungsperspektiven bieten sich beim Kölner Versicherer zum Beispiel im Bereich Vertrieb. Ob eine angestellte Tätigkeit in einer Geschäftsstelle, die selbstständige Leitung einer eigenen Agentur oder eine Führungsposition im Außendienst: Vertriebsprofis sind bundesweit

gefragt. Ein Grund, warum sich auch Flamur Kastrati für eine Ausbildung als Kaufmann für Versicherungen und Finanzanlagen entschieden hat. Der junge Mann weiß, dass er nach der Ausbildung eine feste Anstellung bekommt. Entscheidend waren für ihn aber auch das „gute Gehalt“ und die betrieblichen Zusatzeleistungen. Schüssler bestätigt: „Betriebliche Benefits helfen zusätzlich, Fachleute zu binden. Sie erwarten heute ganz selbstverständlich Homeoffice, Jobrad und einen Zuschuss zum Deutschlandticket.“ Daneben ist eine gute betriebliche Altersversorgung ein wichtiger Faktor. Unter www.jobs.devk.de kann man sich über Job- sowie Ausbildungsmöglichkeiten beim Kölner Versicherer informieren.

Entfaltungsmöglichkeiten im Beruf
Gizem Caliskan, die ebenso eine Ausbildung im Vertrieb absolviert, schätzt es, dass sie sich in ihrem vielseitigen Berufsumfeld entfalten kann: „Von der Kundenberatung über die Angebotserstellung bis hin zum Verkauf werden wir in vollem Umfang in die Arbeitsabläufe einbezogen.“ Während der gesamten Ausbildung erfahren die angehenden Vertriebsprofis eine individuelle und praxisnahe Begleitung, was zu einem positiven Arbeitsumfeld beiträgt. „Wir legen viel Wert auf unsere Unternehmenskultur und schulen unsere Führungskräfte. Denn eine gute Arbeitsatmosphäre und Weiterentwicklungsmöglichkeiten sind die besten Argumente, um Menschen an uns zu binden“, betont Mirko Schüssler. (DJD)



Vertriebstalente im Außendienst sind gefragt und die Entwicklungsperpektiven ausgezeichnet. Foto: DJD/DEVK/Jürgen Naber

Aushilfe (m/w/d) gesucht!

Wir suchen eine freundliche und zuverlässige Aushilfe für unseren Dorfladen auf Minijob-Basis (6-9 Std./Woche). Erfahrung im Verkauf ist von Vorteil, aber nicht erforderlich.

Deine Aufgaben:

- Verkauf und Kassievorgänge
- Waren auffüllen und präsentieren
- Kundenberatung
- Ordnung und Sauberkeit im Laden

Frische Kiste
Grafschafer Str. 7
59964 Medebach - Oberschledorn
Laden: 02982/1539
Mobil: 0151/56310227
info@frischekiste-oberschledorn.de



Interesse? Dann melde dich einfach persönlich im Laden oder sende uns eine kurze Nachricht.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 04. April 2025
Annahmeschluss ist am:
27.03.2025 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT WINTERBERG

HERAUSgeber, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

Kostenlose Haushaltsverteilung in Winterberg, Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise nicht freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Birgit Lauber
Mobil 0171 885 99 40
b.lauber@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

INFORMATION

info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG

mitteilungsblatt-winterberg.de/e-paper
rundblick-hochsauerland.de

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.

Mehr unter: rautenberg.media

WEITERE ZEITUNGEN VON UNS

Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des Schwesterverlages **HBV** im Hauptstadtbüro in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „Lokaler geht's nicht!“ für Informationen der Bürgerschaft, für örtliche Werbetreibende und interessierte Leser in Brandenburg und Berlin. heimatblatt.de

Darüber hinaus gibt es noch eine Vielzahl von **Sonderpublikationen**, die meist im Bogen-Druck/Bilderdruktpapier hergestellt werden.



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Rund ums Haus

Sonstiges

ACHTUNG >> FRÜHJAHRSGEBOT <<

Steinreinigung incl. Nano-imprägnierung für Terrasse, Hof, Garageneinfahrt usw. 5,- €/qm. Absolute Preisgarantie! Weitere Dienstleistungen rund ums Haus auf Anfrage. Kostenlose Beratung vor Ort. Tel. 0178/3449992 M.S. Sanierungstechnik

Gesuche

Kaufgesuch

Ankauf von:

Trödel, bis hin zu Haushaltsauflösungen und Nachlässe, einfach alles anbieten. Ein Anruf, der sich lohnt. Tel.: 02241/9053724, Herr Mirkos

Kaufe Klaviere, Weine & Cognac

Achtung sofort Bargeld für Näh-/Schreibmasch., Bücher, Tischwäsche, Rollatoren, Zinn, Tafelsilber, Münzen, Modeschmuck, Pelze, Armband-/Taschenuhren, Bekleidung D/H! Kaufe alles aus Wohnungsauflösungen. Gerne machen wir Ihnen ein seriöses Angebot Tel.: 0178-3732516 Hr. Braun

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de  PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



**Zahle Bares für Wahres
Kaufe**

**Alle Pelze & Antiquitäten,
Teppiche, Schmuck,
Münzen, Kristall, alte
Möbel, Briefmarken,
Bücher, Bekleidung,
Näh-Schreibmaschine,
Porzellan, Schallplatten,
Gemälde, etc.
Seriöse, deutsche Firma!**

Tel. 0178/1513151

Familien



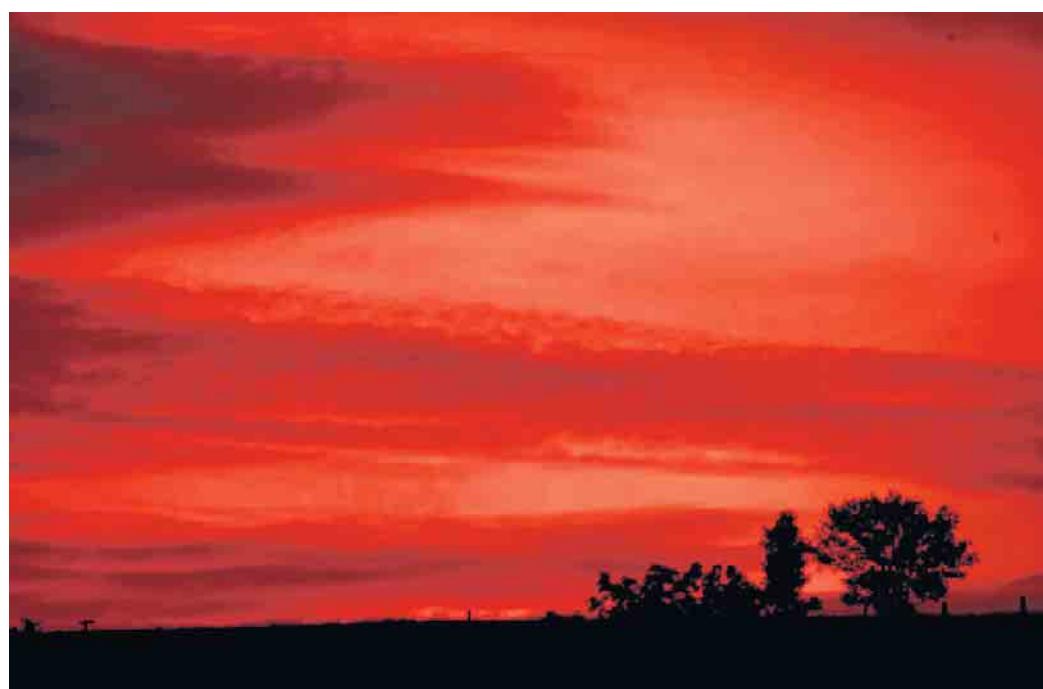
ANZEIGENSHOP



Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA
Zentrale
Fotodruck

Leserfoto



Leserfoto von Joachim Padberg aus Grönebach



Rat und Hilfe

Notfalldienstpraxen

Der Notdienstbezirk für Hallenberg-Medebach-Winterberg und Schmallenberg-Eslohe.

Die zentrale Notdienstpraxis befindet sich für diesen Bezirk am MVZ Bad Fredeburg, Im Ohle 31, 57392 Schmallenberg.

Dienstzeiten sind

Montag, Dienstag, Donnerstag:

18 bis 22 Uhr

Mittwoch und Freitag:

13 bis 22 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag:
8 bis 22 Uhr

Zu diesen Zeiten ist die Praxis unter der Rufnummer 02974/9689616 erreichbar.

Kernsprechzeiten mit Anwesenheit eines Arztes sind:

Montag, Dienstag, Donnerstag:

19 bis 20 Uhr

Mittwoch und Freitag

16 bis 17 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag

10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr

An Sa./So. und Feiertagen ist für die Winterberger (Hallenberger und Medebacher) Patienten die Notfallpraxis am St. Franziskus Hospital dienstbereit. In der Franziskusstraße 2 ist die Praxis von 8 bis 22 Uhr unter 02981/8021000 erreichbar.

Kernsprechzeiten mit Anwesenheit eines Arztes sind 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr

Caritaskonferenz St. Jakobus Winterberg

Ansprech-Telefonnummer: 02981/6846 (Karin Sommer)

Der **Secondhandshop der Caritas-konferenz St. Jakobus Winterberg** ist nun wieder im Edith-Stein-Haus Auf der Wallme in Winterberg zu den folgenden Zeiten ge-

öffnet:

Jeden 1., 2. und 3. Montag im Monat von 14 bis 16 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr. An jedem Termin kann gebrauchte, saubere Kleidung abgegeben werden und wird auch ausgegeben.

Caritas-Konferenz Siedlinghausen

Telefon: 02983/8118

Praktische und finanzielle Hilfen für Menschen in Notsituationen, Besuchsdienste, Gesprächskreise für Pflegende und Alleinstehende, Behördenbegleitung, „Mobil(e)“ - Sprechstunde der Caritas jeden 4. Dienstag im Monat von 10 bis 11 Uhr im katholischen Pfarrheim (außer im Dezember)

Caritas Konferenz Niedersfeld

Telefon: 02985/8717

Hilfe zur Selbsthilfe, Hilfe für Mitmenschen in Notsituationen, Besuchsdienste in Krankenhäusern und Seniorenheimen, Seniorenbearbeit, sozialer Warenkorb, Seniorenmessen, Angebote von Vorträgen wichtiger zeitgemäßer Themen für jedermann

Donum vitae Schwangerschaftskonfliktberatung

0291/9086960

winterberg@donumvitae.org

Öffnungszeiten:

dienstags 9 bis 11 Uhr
im DRK-Familienzentrum,
Am Rad 16

Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte, Beratung und Begleitung während und nach der Schwangerschaft bis zum 3. Lebensjahr des Kindes, Informationen und Beratung zur Empfängnisverhütung, geschlechtsspezifische sexual-pädagogische Präventionsarbeit und

Beratung

Hospizinitiative Hallenberg/Winterberg e.V.

Telefon: 0151 15669840

Es geht darum, Schwerkranke und deren Angehörige auf ihrem Weg zu begleiten, Trauerbegleitung

Sozialverband VdK Hochsauerlandkreis

Stiftsplatz 3, 59872 Meschede

0291/902240 / 9022420

Pers. Sprechstunde: Donnerstag 8 bis 11 und 14 bis 18 Uhr / nur mit Termin

Telefon von 9 bis 12 Uhr - **nicht am Donnerstag!**

In der **Stadt Winterberg** jeden 3. Dienstag im Monat von 14.30 bis 15.30 Uhr

Hagenstr. 19 - Quartiersbüro des Roten Kreuzes / nur mit Termin: termine-hsk-@vdk.de

Der Sozialverband VdK steht allen Menschen offen und vertritt die Interessen von allen Sozialversicherten, von Menschen mit Behinderungen, chronisch Kranken, Rentnerinnen und Rentnern, Patientinnen und Patienten gegenüber der Politik und bei den Sozialgerichten.

VdK-Ortsverbände in der Stadt Winterberg:

Ortsverband Hildfeld /Grönebach

0174/5858498

VdK Ortsverband Siedlinghausen

Telefon: 01718972737

VdK Ortsverband Winterberg

Telefon: 02981/508077

VdK Ortsverband Züschen

Telefon: 015142451593

VdK Ortsverband Hesborn

Telefon: 02984/2182

Sozialwerk St. Georg Westfalen Süd gGmbH

Kontakt- und Beratungsstelle

Heike Will und Florian Klaholz
Telefon: 02981/802929

Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Erkrankungen und der Angehörigen sowie für Menschen mit psychosozialen Problemen, Beratungsangebot, Einzel- und Gruppen Gespräche, Offener Treffpunkt, Freizeitgestaltung, gemeinsame Ausflüge, Angehörigengesprächskreise für psychisch Erkrankte

Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

Telefon: 02961/4400

eheberatung-brilon@erzbistum-paderborn.de

Öffnungszeiten:

nach telefonischer Vereinbarung

Montag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr

Beratung für Menschen, die sich in belastenden Konfliktsituationen befinden, unabhängig von Alter, Konfession und Weltanschauung.



ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Freitag, 21. März

Kur-Apotheke
Poststraße 1, 59955 Winterberg, 02981/929500

Samstag, 22. März

Upland Apotheke in Usseln
Korbacher Straße 3, 34508 Willingen, 05632/94930

Sonntag, 23. März

Franziskus-Apotheke
Poststraße 6, 59955 Winterberg, 02981/2521

Montag, 24. März

Elisabeth-Apotheke
Heinrich-Lübke-Straße 44, 59909 Bestwig (Ramsbeck), 02905/370

Dienstag, 25. März

Post-Apotheke
Josef-Rüther-Straße 3, 59939 Olsberg, 02962/4330

Mittwoch, 26. März

Burg-Apotheke
Alte Hochstraße 2, 57392 Schmallenberg (Bad Fredeburg), 02974/277

Donnerstag, 27. März

Apotheke Förster
Bahnhofstraße 3, 59939 Olsberg, 02962/97390

Freitag, 28. März

Marien-Apotheke
Oberstraße 10, 59964 Medebach, 02982/8559

Samstag, 29. März

Apotheke im Volksbank-Center
Bahnhofstraße 18, 59929 Brilon, 02961/6466

Sonntag, 30. März

Upland Apotheke
Neuer Weg 7, 34508 Willingen, 05632/69344

Montag, 31. März

Apotheke Förster
Bahnhofstraße 3, 59939 Olsberg, 02962/97390

Dienstag, 1. April

Franziskus-Apotheke
Poststraße 6, 59955 Winterberg, 02981/2521

Mittwoch, 2. April

Kur-Apotheke
Poststraße 1, 59955 Winterberg, 02981/929500

Donnerstag, 3. April

Marien-Apotheke
Oberstraße 10, 59964 Medebach, 02982/8559

Freitag, 4. April

Elisabeth-Apotheke
Heinrich-Lübke-Straße 44, 59909 Bestwig (Ramsbeck), 02905/370

Samstag, 5. April

Post-Apotheke
Josef-Rüther-Straße 3, 59939 Olsberg, 02962/4330

Sonntag, 6. April

Burg-Apotheke
Alte Hochstraße 2, 57392 Schmallenberg (Bad Fredeburg), 02974/277

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag
Angaben ohne Gewähr

Änderungen sind jederzeit möglich. Auch abrufbar über www.akwl.de/notdienstkalender.php



Caritas Brilon: Allgemeine Soziale Beratung und Migrationsberatung

Büro für soziale Fragen mit Beratung, Unterstützung, Information und Vermittlung
Sprechzeiten: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 11 Uhr

Adresse:
Hauptstraße 30 in Winterberg

Kontakt:
Resi Kupitz
Telefon: 0176/12340255
E-Mail: t.kupitz@caritas-brilon.de
Simone Geck
Telefon: 0151/29202120
E-Mail: s.geck@caritas-brilon.de



Zuverlässig seit 1955

Kranken-, Dialyse-, Strahlen-, Chemo- und Rollstuhlfahrten. Vertragspartner aller Krankenkassen.

Standort Medebach

Tel. 02982-88 88

Standort Hallenberg

Tel. 02984-82 23

SÄLZER
TAXI

info@taxi-medebach.de
www.taxi-medebach.de

info@taxi-hallenberge.de
www.taxi-hallenberge.de

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 12 39 900

Die Kraft des Atems entdecken

Ihr Weg zu mehr Widerstandsfähigkeit bei Hypnose + Beratung Knipschild



Burkhard Knipschild

Um innere Ruhe zu finden, ist es notwendig, neue Wege zu gehen. Zwei wertvolle Werkzeuge stehen uns dabei jederzeit zur Verfügung- unser Atem und unser Körper. Sie sind unsere stärksten

Verbündeten, um mit Stress, herausfordernden Situationen und überwältigenden Gefühlen besser umzugehen.

Es ist eine Tatsache, dass Stress, anspruchsvolle Situationen und intensive Emotionen ein Teil unseres Lebens sind. Doch wir können lernen, uns aus dem Alarmmodus zu lösen, unseren „Entspannungsmuskel“ zu aktivieren und durch gezielte Atem- und Körperübungen unsere innere Klarheit sowie unsere Verbundenheit zu stärken.

Das Atem- und Resilienztraining von Burkhard Knipschild zeigt auch ohne Hypnose, wie man die Atmung gezielt einsetzen kann, damit Körper und Seele wieder ins Gleichgewicht gelangen:

Um Stress zu reduzieren sowie

Entspannung und innere Balance, auch in schwierigen Situationen wiederzugewinnen. Oder die körpereigene Widerstandsfähigkeit für Körper, Geist und Seele zu stärken, um mehr Lebensfreude und Energie zu erlangen.

Burkhard Knipschild freut sich, zukünftig ein ganzheitliches Konzept anzubieten, dass Atemtechniken, Körperarbeit, Reflexion der persönlichen Denk- und Verhaltensmuster sowie die Entwicklung eines individuellen Trainingsplanes in Form von Sitzungen und Workshops aus Lebenssituationen heraus, vereint.

Manchmal wird es Zeit, den ersten Schritt zu mehr Wohlbefinden für die Harmonie von Körper, Geist und Seele zu machen: At-



Am Einheit 33 · Im Centrum Grün
57392 Schmallenberg · ☎ 0173 56 90 553
hallo@hb-knipschild.de
Termine nach Vereinbarung

men Sie durch, finden Sie Ihre Balance und lassen Sie zu, gemeinsam mit Burkhard Knipschild daran zu arbeiten und wie Sie von seinem Training profitieren können. [BL]

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

• Polizei-Notruf	110	
• Feuerwehr/Rettungsdienst	112	
• Ärzte-Notruf-Zentrale	116 117	
• Gift-Notruf-Zentrale	0228 192 40	
• Telefon-Seelsorge	0800 111 01 11 (ev.) 0800 111 02 22 (kath.)	
• Nummer gegen Kummer	116 111	
• Kinder- und Jugendtelefon	0800 111 03 33	
• Anonyme Geburt	0800 404 00 20	
• Eltern-Telefon	0800 111 05 50	
• Initiative vermisste Kinder	116 000	
• Opfer-Notruf	116 006	



LASS DICH NICHT AUFHALTEN.
Unsere Profis machen dich wieder ready.

Durch moderne Ausstattung in unserem Gesundheitszentrum und unserem Team aus Physiotherapeuten, Sporttherapeuten und Sportwissenschaftlern bist du schon bald wieder startklar für Tore schießen, Körbe werfen oder Gewichte stemmen!

Egal, in welchem Sport du wieder durchstarten willst, wir helfen dir dabei!

Spezialisten für Sportphysio · Anti-Schwerkraft-Laufband AlterG
Cryotherapie · Krankengymnastik (am Gerät) · Lymphdrainage · Manuelle Therapie
individuelles Gerätetraining · auf dich abgestimmter Trainingsplan

BLUE DAWN Gesundheitszentrum Meise · In der Ramecke 8 · 59939 Olsberg
02962/7115281 · info@blue-dawn.de · www.blue-dawn.de
Aktuelles unter @bluedawn.gesundheitszentrum



Informationen zu bauseits errichteten Lagerräume für Pellets

Anzeige

A. Auswahl und Errichtung

In der Regel wird für die Lagerung von Holzpellets ein Kellerraum genutzt. Es können aber auch andere Räumlichkeiten, wie z. B. umgenutzte Garagen oder Dachböden, als Pelletlager dienen. Die Auswahl oder Errichtung des Raums sollte unter folgenden Gesichtspunkten erfolgen:

- Ausreichende Raumgröße
- Kurze Förderwege
- Geeignete Statik
- Schutz vor Feuchtigkeit und Nässe

In der Praxis hat sich ein rechteckiger Grundriss des Lagerraums als gut geeignet erwiesen. Die Umschließungswände müssen den statischen Anforderungen standhalten, indem sie fachgerecht errichtet und mit dem umgebenden Mauerwerk an Decke und Boden verbunden werden.

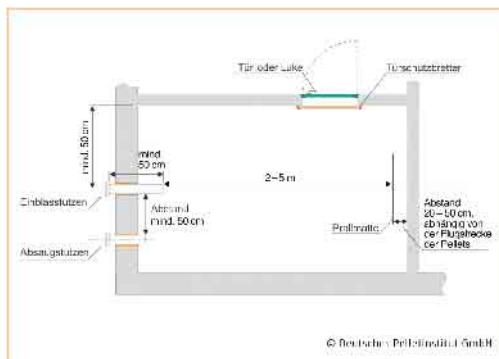


Abb. 1: Grundriss eines Pelletlagerraums (Lüftung über Befüllsystem)

Für Lagerräume mit bis zu 10 t Fassungsvermögen und ca. 2,2 m Raumhöhe haben sich folgende Wandstärken als Tragkonstruktion bewährt:

- Stahlbeton: 10 cm
- Holzkonstruktionen: 12-cm-Balken, Abstand 62 cm, beidseitig mit 15 mm-OSB-Platten beplankt, konstruktiver Anschluss an Decke, Boden und Wände.
- Tragende Wände aus Mauerziegel mit mind. 17,5 cm Stärke (im Verband gemauert, beidseitig verputzt, Ecken verstärkt und mit der Decke verbunden)

Nicht tragende Wände sind in der Regel nur mit Verstärkungen insbesondere zur Decke nutzbar. Die Eignung sollte individuell geprüft werden. Wände aus Porenbeton sind ohne statischen Nachweis nicht zu empfehlen.

B. Ausbau zum Pelletlager

ABDICHTUNG

Zur Vermeidung von Beeinträchtigungen der umliegenden Räume sind Lagerräume und vorgefertigte Lager gegenüber dem Wohn- und Arbeitsbereich fachgerecht abzudichten. Fugen und Anschlüsse auch in darüberliegenden Stockwerken müssen dabei einbezogen werden.

Türen und Zugangsoffnungen sind unbedingt staubdicht auszuführen. Sie müssen nach außen öffnen und mit einer umlaufenden Dichtung versehen sein. Damit die Pellets beim Öffnen der Tür nicht hinausrieseln, müssen auf der Innenseite des Türrahmens Einlegebretter angebracht werden.

SCHRÄGBÖDEN

Schrägböden führen die Pellets zum Entnahmefeld. Sie ermöglichen dadurch auch eine nahezu vollständige Entleerung des Lagers. Bei der Materialauswahl und der Errichtung der Schrägböden ist Folgendes zu beachten:

- Damit die Pellets zur besseren Entleerung nachrutschen, sollte der Winkel des Schrägbodens vorzugsweise 45° betragen. kleinere Winkel zwischen 35° und 45° sind nur geeignet, wenn die Oberflächen eine äußerst geringe Reibung aufweisen und besonders glatt sind. In der Praxis haben sich Siebdruckplatten und Schrägen mit glatten Laminatauflagen bewährt. Einfache OSB-Platten sind nur für den Unterbau geeignet, nicht aber als Oberflächenmaterial!
- Mit den Schrägböden können sowohl Schnecken als auch Saugsonden kombiniert werden.

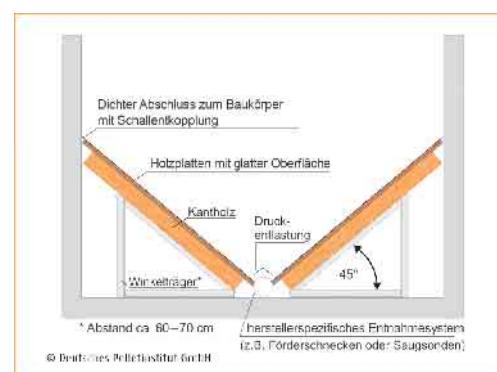


Abb. 3: Ausführungsempfehlung für Schrägböden

Hinweis:

Bei Austragung der Pellets mit Saugsonden sollten immer Schrägböden zur Unterstützung vorgesehen werden. Diese ermöglichen eine weitgehende Entleerung. Aus Flachbodenlagern mit Saugsonden am Boden werden die Pellets nur unvollständig ausgetragen und die Anreicherung von Feinanteil zwischen den Saugsonden wird begünstigt und erhöht den Schüttwinkel. Feinanteil behindert das Nachrutschen der Pellets und kann Störungen verursachen.

Deshalb wird empfohlen die Saugsonden mit Schrägen zu kombinieren. Die W-Anordnung der Schrägen mit zwei Tälern ist empfehlenswert.

An advertisement for Holz-Energie-Zentrum Olsberg GmbH. It features a large bag of 'Power pellets' with a '25 Jahre HOLZ-ENERGIE-ZENTRUM' logo. Below the bag are four circular images with labels: 'Fallschutzhackschnitzel', 'Rindenmulch', 'Holzkohle', and 'Pelletgrill'. The text 'Frühlingserwachen' and 'Kleinmengen auch im 24h Shop verfügbar' are also present.

Holz-Energie-Zentrum Olsberg GmbH

Carls-Aue-Straße 91
59939 Olsberg/Steinhelle
Öffnungszeiten mit Service:

Telefon: 02962 802471
holz-energie-zentrum.de
Mo-Fr 8-17.30, Sa 8-12 Uhr